SCHULNACHRICHTEN.

1898.

I. Lehrkörper.

a) Veränderungen.

Seit dem Schlusse des Schuljahres 1896/97 sind aus dem Lehrkörper geschieden: 1. Supplent Ferdinand **Zimmert** am 31. August 1897 infolge seiner Ernennung zum wirklichen Lehrer am Staatsgymnasium in Bielitz (h. Min.-Erl. vom 5. Juli 1897, Z. 17621, L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. August 1897, Z. 8449); 2. Supplent Dr. Gustav **Kraitschek**, der infolge der definitiven Besetzung der von ihm versehenen Lehrstelle entbehrlich wurde und in gleicher Eigenschaft an das k. k. Maximilian-Gymnasium in Wien übertrat; 3 Supplent Hermann **Seidler**, der in gleicher Diensteseigenschaft dem Obergymnasium in Melk zugewiesen wurde. Beide wurden am 15. September 1897 ihrer hiesigen Dienstleistung enthoben; 4. Gesanglehrer Emil **Seling** am 31. März 1898 infolge Verzichtleistung auf seine Stelle.

In den Verband des Lehrkörpers traten am 1. September 1897 Professor Dr. Karl **Pichler**, bisher am Staatsgymnasium in Znaim (h. Min.-Erl. vom 15. Juli 1897, Z. 7374, L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. August 1897, Z. 8500); zu Beginn des Schuljahres die Supplenten Dr. Silvester **Fally** und Dr. Hermann **Bamberger**, und zwar der erstere auf die Dauer des Schuljahres (L.-Sch.-R.-Erl. vom 29. October 1897, Z 10251), der letztere zur Vertretung der beurlaubten Professoren Hoppe und Dr. Hintner zunächst auf die Dauer des I. Semesters, sodann auch für das II. Semester (L.-Sch.-R.-Erl. vom 29. October 1897, Z. 10251 und vom 3. Februar 1898, Z. 14029); ferner zu Beginn des II. Semesters Supplent Dr. Hermann **Raschke**, der im I. Semester als Probecandidat der Anstalt zugewiesen war und im II. Semester den beurlaubten Professor Dr. Herold vertrat (L.-Sch.-R.-Erl. vom 3. Februar 1898, Z. 14029); endlich am 1. April 1898 Gesanglehrer Julius **Böhm** (L.-Sch.-R.-Erl. vom 8. April 1898, Z. 3739).

Professor Dr. Franz **Herold** wurde in die VIII. Rangsclasse befördert (Minist. Erl vom 17. Jänner 1898, Z. 33187, L.-Sch.-R.-Erl. vom 13 April 1898, Z. 755).

b) Beurlaubungen.

1. Professor Dr. Valentin **Hintner** aus Gesundheitsrücksichten auf die Dauer des II. Semesters (h. Min.-Erl. vom 14. Jänner 1898, Z. 544, L.-Sch.-R.-Erl vom 27. Jänner 1898, Z. 754); 2. Professor Feodor **Hoppe** aus demselben Grunde während des I. Semesters (Min.-Erl. vom 29. September 1897, Z. 23765, L.-Sch.-R.-Erl. vom 29. October 1897. Z. 11669), im II. Semester in der Form einer Ermäßigung der Lehrverpflichtung (Min.-Erl. vom 14. Jänner 1898, Z 543, L.-Sch.-R.-Erl vom 27. Jänner 1898, Z. 758); 3. Professor Dr. Franz **Herold** zum Zwecke einer Studienreise nach Italien und Griechenland auf die Dauer des II. Semesters (h. Min.-Erl. vom 6. Juni 1897, Z. 8135, L.-Sch.-R.-Erl. vom 12. Juli 1897, Z. 6318); 4. und 5. die provisorischen Gymnasiallehrer und Privatdocenten an der Wiener Universität Dr. Rudolf **Heberdey** und Dr. Ernst **Kalinka**, die bis auf Weiteres dem österreichischen archäologischen Institute als Secretäre zugewiesen wurden (Min.-Erl. vom 30. December 1897, Z. 2820, L.-Sch.-R.-Erl. vom 24. Februar 1898, Z. 103).

Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

I. Lehrer der obligaten Gegenstände:

1. Friedrich **Slameczka**, k. k. Regierungsrath, Director, lehrte Griechisch in VIa, wöch. 5 St.

Professoren, nach dem Dienstalter geordnet:

2. Ambros **Lissner**,* k. k. Schulrath, Verwalter der Schülerlade, Ordinarius im I. Semester in VIa, im II. Semester in VII, lehrte Latein in VIa und VII, Griechisch in VIII, wöch. 16 St.
3. Josef **Mik**,* k. k. Schulrath, Custos des naturhistorischen Cabinets, lehrte Mathematik in Ia, IIa, IIIa, Naturwissenschaften in Ia, IIa, IIIa, VIa wöch. 17 St.

* In der VIII. Rangsclasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Dr. Valentin **Hintner,*** correspondierendes Mitglied der königl. preuß. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften in Erfurt, war im I. Semester Ordinarius der IVa-Classe und lehrte Latein in IVa, Griechisch in IVa und VII, wöch. 14 St.; im II. Semester beurlaubt.
5. Anton **Neumann,*** Custos des physikalischen Cabinets, Ordinarius in VIII, lehrte Mathematik und Physik in IVa, VII und VIII, wöch. 17 St.
6. Dr. Ludwig **Zitkovszky*** Ritter von Semessova und Szochorad, Privatdocent an der Universität, Docent an der Akademie der bildenden Künste, lehrte Deutsch in VIII, Geographie und Geschichte in IIIa, IVa, IVb, VIII wöch. 17 St.
7. Johann **Reider,*** Ehrendomherr des Metropolitan-Capitels zu St. Stephan, Inspector des katholischen Religionsunterrichtes und der religiösen Übungen an den Volks- und Bürgerschulen des V. Bezirkes, Exhortator für das ganze Gymnasium, unterrichtete in der katholischen Religionslehre, wöch. 16 St.
8. Franz **Hanna,*** Custos der Lehrerbibliothek, Ordinarius in IIa, lehrte Latein in IIa und VIII, Deutsch in IIa, wöch. 17 St.
9. Dr. Franz **Tschernich,*** lehrte Mathematik in Ib, IIb, IIIb, Naturwissenschaften in Ib, IIb, IIIb, V, VIb und Stenographie in zwei Cursen, wöch. 19 + 4 St.
10. Dr. Karl **Pichler,*** Ordinarius in V, lehrte Deutsch in V, Geographie und Geschichte in Ia, Ib, IIa, IIIb, V, wöch. 19 St.
11. Engelbert **Neubauer,*** Custos der Schülerbibliothek, Ordinarius in VIb, lehrte Latein in V und VIb, Deutsch in IIIb, wöch. 15 St.
12. Hermann **Dupky,*** Ordinarius in Ia, lehrte Latein und Deutsch in Ia, Griechisch in VIb und Turnen in 1 Curs, wöch. 17 + 2 St. (zugleich Leiter der Jugendspiele).
13. Georg **Schlegl,*** Ordinarius in IIb, lehrte Latein und Deutsch in IIb, Griechisch in V und Kalligraphie in I und II, wöch. 17 + 4 St.
14. Johann **Schmidt,*** Ordinarius in IVb, lehrte Latein, Griechisch und Deutsch in IVb, philosophische Propädeutik in VII und VIII, wöch. 17 St.
15. Feodor **Hoppe***, Custos der archäologischen Lehrmittel, war im I. Semester beurlaubt, im II. Semester Ordinarius in IVa und lehrte Latein in IVa, Griechisch und Deutsch in VII, wöch. 13 St.
16. Dr. Franz **Herold***, Custos der geographischen Lehrmittel, war im I. Semester Ordinarius in der VII. Classe und lehrte Deutsch in VII, Geographie und Geschichte in IIb, VIa, VIb und VII, wöch. 18 St.; im II. Semester beurlaubt.
17. Dr. Moriz **Tschiassny,** Ordinarius in IIIb, lehrte Latein und Griechisch in IIIb, Deutsch in IVa, wöch. 14 St.

Provisorische Gymnasiallehrer:

18. Dr. Rudolf **Heberdey** } während des ganzen Schuljahres beurlaubt.
19. Dr. Ernst **Kalinka** }

Religionshilfslehrer:

20. Karl **Brudniok,** evangelischer Pfarrer a. D., lehrte evangelische Religionslehre für die Schüler dieses und des Franz Josef-Gymnasiums: 4 Curse in wöch. 8 St.
21. Dr. Adolf **Weiß,** lehrte israelitische Religionslehre in allen 8 Classen, wöch. 16 St.

Supplenten:

22. Dr. Hermann **Bamberger,** Ordinarius in IIIa, lehrte Latein und Griechisch in IIIa und Deutsch in VIa und VIb, wöch. 17 St.
23. Dr. Alois **Traeger,** Ordinarius in Ib, lehrte im I. Semester Latein in Ib, Deutsch in Ib und IIIa in 15 wöch. Unterrichtsstunden, im II. Semester Latein und Deutsch in Ib, Griechisch in IVa, wöch. 16 St.
24. Dr. Silvester **Fally,** lehrte Mathematik in IVb, V, VIa, VIb und Physik in IVb, wöch. 16 St.
25. Dr. Hermann **Raschke,** war im I. Semester Probecandidat, im II. Semester Ordinarius in VIa und lehrte Deutsch in IIIa, Geographie und Geschichte in IIb, VIa, VIb und VII, wöch. 18 St.

II. Lehrer der freien Gegenstände:

26. Franz **Kaschl,** Bürgerschul-Director i. P., lehrte Freihandzeichnen in 3 Cursen wöch. 8 St.
27. Julius **Böhm,** Capellmeister an der Pfarrkirche „Am Hof", lehrte seit 1. April 1898 Gesang in 2 Cursen, wöch. 4 St.; leitete außerdem den Kirchengesang.
28. Thomas **Zuschrott,** geprüfter Turnlehrer, lehrte Turnen in 5 Cursen, wöch. 10 St.

* In der VIII. Rangsclasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Lehrverfassung.

In den obligaten Gegenständen wurde nach dem Lehrplane vom 26. Mai 1884 unterrichtet, jedoch mit Berücksichtigung der h. Min.-Erlässe vom 2. Mai 1887, betreffend die Zahl der schriftlichen Arbeiten im Lateinischen, Griechischen und Deutschen in den unteren Classen, vom 14. Jänner 1890, betreffend den Unterricht im Deutschen in den oberen Classen, vom 30. September 1891 über den Unterricht in den classischen Sprachen und vom 24. Mai 1892 inbetreff des Unterrichtes in der Geographie, Geschichte, Mathematik, Physik und Naturgeschichte am Untergymnasium.

In der israelitischen Religionslehre wurde der durch den h. Erl. v. 1. Juni 1893, Z. 520 vorgeschriebene Lehrplan nunmehr auch in der VIII. Classe eingeführt.

In der I. bis IV. und VI. Classe bestanden je zwei Parallelabtheilungen.

Der Unterricht in den freien Lehrgegenständen wurde ebenfalls nach den bestehenden Vorschriften und, wie im Schuljahre 1896/7, im Freihandzeichnen in 3, in der Stenographie und im Gesange in je 2 Cursen ertheilt. Im Turnunterricht, der wegen der geringeren Schülerzahl in 6 Cursen ertheilt wurde (gegenüber 7 im vorangegangenen Schuljahre), fand der durch die h. Min.-Verordnung vom 12. Februar 1897, Z. 17261 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 5. Mai 1897, Z. 3620) vorgezeichnete Lehrplan sinngemäße Anwendung.

Für das Französische und Englische bestanden wie im vergangenen Schuljahre für die Schüler der Wiener Gymnasien Unterrichtscurse am Franz-Josef-Gymnasium und zwar für das erstere der II. und III, für das letztere der I. und III. Curs.

Bezüglich der Einzelheiten des Lehrplanes, dessen Abdruck wegen Raummangels auch diesmal unterbleiben muss, wird auf den Bericht für das Schuljahr 1895/96 verwiesen.

Verzeichnis der 1897—98 verwendeten Lehrbücher.

Die römischen Ziffern bedeuten die Classen, in denen die Lehrbücher verwendet wurden.

Religionslehre. *a)* **katholische:** I. Fischer, Religionslehre; II. Fischer, Liturgik; III. Fischer, Offenbarung des alten Bundes; IV. Fischer, Offenbarung des neuen Bundes; V.–VII. Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion, 1., 2. und 3. Theil; VIII. Kaltner, Kirchengeschichte.

b) **evangelische:** I.—IV. Biblische Geschichte für den evang. Religionsunterricht im Großherzogthum Baden; I.—IV. Buchrucker Karl, Dr. Martin Luthers kleiner Katechismus; I.—IV. Gesangbuch der evang. Kirche in Württemberg; I.—VIII. Brudniok, Bibelkunde; V.—VIII. Palmer, Religionsgeschichte; I.—VIII. Luthers Übersetzung der heil. Schrift (Bibelgesellschaft); V.—VIII. Tischendorf, *novum testamentum Graece.*

c) **israelitische:** I. bis III. Kayserling, die fünf Bücher Moses, 1., 2. u. 3 Bd.; I. und II.: Wolf, Geschichte Israels, 1. Heft; IV., VII u. VIII.: Pentateuch (Urtext) *ed. Letteris;* III. und IV.: Wolf, Geschichte Israels, 2. und 3. Heft; IV.: Breuer, Glaubens- und Pflichtenlehre; V.: Hagiographen (Urtext) *ed. Letteris;* Weiß, Lehrbuch der jüdischen Religionsgeschichte, 1. Thl.; VI.: Prophetae posteriores (Urtext) *ed. Letteris;* VI.—VIII.: Hecht, Israels Geschichte; VIII.: Philippsohn, israelitische Religionslehre.

Latein. I.—VIII. Scheindler, Schulgrammatik; I. und II. Steiner-Scheindler, Lese- und Übungsbuch 1. und 2. Theil; III.—IV. Hauler, Übungsbücher; V.—VII.: Hintner-Neubauer, Sammlung von Übungsstücken; VIII. Hauler, Stilübungen; III. *Memorabilia Alexandri Magni etc.* (Gehlen-Schmidt); IV. Caesars *bellum Gallicum* (Prammer); IV. und V. Ovid (Golling); V. Livius (Golling); VI. *Sallusti Iugurtha* und *Catilina* (Scheindler), *Caesar bellum civile ed. Hoffmann*; VI. und VII. Vergil (Klouček); VI. und VII. *Cicero ed. Kornitzer* VIII. *Tacitus*' Germania und Annalen (Halm); VIII. *Horaz* (Huemer).

Griechisch. III.—VIII. Hintner, Schulgrammatik; III. und IV. Hintner, Übungsbuch; V.—VIII. Hintner, Aufgaben in zusammenhängenden Stücken; V. und VI. Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon; Homers Ilias (Zechmeister-Scheindler); VI. Herodots Perserkriege (Hintner); VII. und VIII. Homers Odyssee (Scheindler); VII. Demosthenes' ausgewählte Reden (Wotke); VIII. Sophokles ed. Schubert; Platon ed. Hermann-Wohlrab.

Deutsch. Grammatik: I.—VI. Willomitzer; **Lesebücher:** I.—VIII. Lampel.

Geographie, Vaterlandskunde und Geschichte. Geographie: I. Herr, 1. Curs; II.—III. Umlauft; **Vaterlandskunde:** IV. und VIII. Hannak. — **Geschichte:** II., III. und IV. Hannak; V.—VII. Loserth. — **Atlanten:** I.—VIII. Kozenn, Schulatlas; II., V. und VI. Kiepert, *Atlas antiquus*; III., IV., VI.—VIII. Spruner, Historisch-geographischer Schulatlas.

Mathematik. Arithmetik: I.—VIII. Močnik; **Geometrie:** I.—VIII. Hočevar, V.—VIII. Heis, Beispielsammlung; VI.—VIII. Greve, Logarithmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturgeschichte. I. und II. Pokorny, Thierreich und Pflanzenreich; III. Pokorny, Mineralogie; V. Wretschko, Botanik; Scharizer, Mineralogie; VI. Graber, Zoologie.

Naturlehre. III. und IV. Krist, Naturlehre; VII. und VIII. Wallentin, Physik.

Philosophische Propädeutik. VII. Höfler, Logik; VIII. Lindner, Psychologie.

Stenographie. I. und II. Curs: Engelhard, Lehrbuch der Stenographie und Lesebuch für angehende Stenographen.

Verzeichnis der absolvierten Lectüre.

A. Latein.

III. Classe: Nepos Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Epaminondas, Pelopidas. — Curtius (ed. Golling) I. II. III. V. VI. VIII. IX. XIII.

IV. Classe: Caesar bell. Gall. I. IV. VI., 9—28. VII., 36—53. — Ovid (ed. Golling) Met. 3. Trist. 11.

V. Classe: Livius I. und XXI. (in Auswahl). — Ovid (ed. Golling), Met. 5. 6. 12. 17. 21. Fast. 9. 17. Trist. 2. 11. Am. 1. — *Privatlectüre:* Livius XXII., 1—20 (1 Schüler), c. 1—30 (7 Schüler), c. 1—35 (2 Schüler), c. 1—50 (2 Schüler); Ovid (ed. Golling) Met. 10. 15. 29. (2 Schüler), Met. 15. 28. Fast. 3. 6 (1 Schüler).

VI. Classe: Sallust Jugurtha — Cicero Catil. I. — Caesar de bell. civ. III. (Auswahl). — Vergil (ed. Klouček) Ecl. I. V. Georg. I. IV. VI. Aen. I. — *Privatlectüre in VIa:* Cicero Catil. II. (6 Schüler), Livius XXII., 20—40 (1 Schüler), Vergil Aen. IV. (1 Schüler), VI. (1 Schüler); *in VIb:* Vergil Aen. III. (1 Schüler).

VII. Classe: Cicero in Verrem V., pro Archia poeta, Cato maior. — Vergil Aen. II. IV. VI — *Privatlectüre:* Cicero de imp. Cn. Pompei (1 Schüler).

VIII. Classe: Tacitus Germania 1—27. Annal. I., 1—30. 72—81. II., 27—33. III., 25—29. 52—55. IV., 1—16. 34. 35. 39—41. 57. 59. 62. 63. 67—70. V., 1—5. — Horatius Od. I., 1. 3. 6. 7. 12. 18. 22. 31. 32. II., 2. 3. 6. 10. 14. 17. III., 1. 2. 5. 9. 16. 21. 30. IV., 3. 4. 5. 8. 15. Epod. 1. 2. Sat. I., 6. 9. II., 6. Epist. I., 1. 2. 7. 20. — *Privatlectüre:* Alle Schüler: Tacitus Annal. I., 55—71. II., 5—26. Cicero Catil. III. IV. (1 Schüler), pro Sulla (1 Schüler), de officiis I. II. (1 Schüler), ausgewählte Briefe (1 Schüler). — Horatius Satir. I., 4. 10. (1 Schüler), Epist. II., 1. (1 Schüler), II, 3. (1 Schüler). — Livius XXX. (2 Schüler). — Ovid Fasti I., 1—26. 63—88. II., 83—118. 475—512. 687—710. III., 523—674. IV., 419—618. 809—860. V., 663—692. VI., 419—454. (1 Schüler). — Tacitus Agric. (3 Schüler). Vergil Aen. III. (1 Schüler), VII. (1 Schüler), VIII. (1 Schüler).

B. Griechisch.

V. Classe: Xenophon (Chrestomathie von Schenkl) Anab. I. II. III. VI. VII., 1—70. IX. Homer Ilias I. II. — *Privatlectüre:* Xenophon Anab. IV. (12 Schüler), V. (7 Schüler), Homer Il. III. (8 Schüler), IV. (1 Schüler).

VI. Classe: Homer Ilias VI. VII. XVI. XVIII. XXIV. — Herodot (ed. Hintner), Stück I—XVIII. — Xenophon (Chrestom. von Schenkl) Kyrup. II. III. — *Privatlectüre in VIa:* Homer Il. III. (16 Schüler), IV. (13 Schüler), XXII (11 Schüler); *in VIb:* Xenophon Kyrup. I. (6 Schüler), Homer Il. III. (4 Schüler), IV. (3 Schüler).

VII. Classe: Demosthenes Olynth I. II. III. Phil. I. II., Homer Odyss. I., 1—90. VI. IX—XII. — *Privatlectüre:* Homer Odyss. V. VII. (1 Schüler), V. VII. VIII. (1 Schüler), IV. V. (2 Schüler), I. II. III. XXIII. XXIV. (1 Schüler), I—V. VII. VIII. XIV - XX. (1 Schüler); Euripides Medea und Homer Odyss. XX - XXII. (1 Schüler); Demosthenes de pace und Homer Odyss V. (1 Schüler).

VIII. Classe: Platon Apologie, Laches, Euthyphron; Sophokles Aias; Homer Odyss. XIII. XVI. XVIII. — *Privatlectüre:* Sophokles Oed. tyr. (2 Schüler) Oed. Col. (1 Schüler).

C. Deutsch.

Außer den dem Lehrplane entsprechenden Partien des Lesebuches wurde gelesen in der

VI. Classe: Lessing, Minna von Barnhelm. — *Privatlectüre:* Lessing, Emilia Galotti.

VII. Classe: Goethe, Götz von Berlichingen, Tasso. — Schiller, Maria Stuart, Die Braut von Messina. — *Privatlectüre:* Goethe, Clavigo; Schiller, Die Räuber, Fiesko, Kabale und Liebe.

VIII. Classe: Lessings Laokoon und ein großer Theil der Hamburgischen Dramaturgie. — Goethe, Hermann und Dorothea, Tasso. — Schiller, Die Braut von Messina. — *Privatlectüre:* Goethe, Faust (erster Theil). — Grillparzer, Die Ahnfrau, Der Traum ein Leben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Themen zu den deutschen Aufsätzen und Redeübungen.

V. Classe: 1. Charakterbild Hildebrands und Hadubrands nach dem Volksliede vom alten Hildebrand. (Hausarbeit) 2. Ist der Ausspruch Herodots, Ägypten sei ein Geschenk des Nil, berechtigt? (Schularbeit.) 3. „Die Kraniche des Ibykus" von Schiller und „Die Sonne bringt es an den Tag" von Chamisso, eine Vergleichung (Hausarbeit) 4. Welche Umstände bewirkten es, dass die Phönizier ein seetüchtiges Volk wurden? (Schularbeit.) 5. Welchen Erfolg hatte Bertrans Gesang bei dem Volke, bei dem Sohne des Königs, bei der Königstochter und bei dem Könige? (Hausarbeit) 6. Die Freuden des Jägerlebens (Schularbeit) 7. Gedankengang und Grundgedanke des Gedichtes „Die verlorene Kirche" von Uhland. (Hausarbeit.) 5. Dietrich von Bern und Rüdiger von Pechlarn, nach dem Nibelungenliede. (Schularbeit) 9. Können wir an dem „grimmen Hagen" nicht auch gute Eigenschaften wahrnehmen? (Hausarbeit) 10. Die Pfingstversammlung am Königshofe, nach Reineke Fuchs (Schularbeit) 11. Reineke auf dem Todesgange, nach Reineke Fuchs. (Hausarbeit.) 12. Die Bedeutung der olympischen Spiele. (Schularbeit.) 13. Das hervorbrechende Laub – ein Bild der sich entwickelnden Jugend. (Hausarbeit.) 14. Charakterbild Alexanders des Großen. (Schularbeit) 15. Ist Reichthum wirklich ein so großes Glück, wie viele Menschen glauben? (Hausarbeit) 16. Rede des Vaters des Horatius an das römische Volk für seinen wegen Schwestermordes zum Tode verurtheilten Sohn. (Schularbeit) 17. Die Pflicht der Vaterlandsliebe — Chrie. (Hausarbeit) *Dr. Karl Pichler.*

VIa. Classe: 1. „Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, So führen über Strom und Hügel". (Schularbeit.) 2 Die religiösen Vorstellungen und Gebräuche in der germanischen Urzeit. (Hausarbeit.) 3. Entstehung und Charakteristik der deutschen Heldensage. (Schularbeit.) 4. Skirnir gewinnt für Freyr die Gerda. [Erzählung und natursymbolische Deutung dieses Eddaliedes] (Hausarbeit.) 5. Knappe Inhaltsangabe der „Gudrun". (Schularbeit.) 6. Kriemhilde und Gudrun (Hausarbeit.) 7. Freie Übersetzung aus dem Nibelungenliede. [Lesebuch VIII, 35—44.] (Schularbeit.) 8. Die Wendepunkte im Leben Parcivals. (Hausarbeit.) 9. „Was man ist, das blieb man andern schuldig". (Schularbeit) 10. Heimatliebe und Wanderlust. (Hausarbeit) 11. Der Schiffbruch des Aeneas. [Gemälde nach Vergils „Aeneis" I, 34—156.] (Schularbeit.) 12. Inwiefern ergänzen sich Klopstock, Wieland und Lessing in ihren Einwirkungen auf die deutsche Literatur? (Hausarbeit.) *Dr. Hermann Bamberger.*

VIb. Classe: 1. „Vergnügen ist ein kühlender Schatten, in dem der Wanderer ausruhen, aber nicht liegen bleiben soll". (Hausarbeit) 2. Eine Gauversammlung bei den alten Dentschen. (Schularbeit.) 3. *a)* „Germani lamenta ac lacrimas cito, dolorem et tristitiam tarde ponunt; feminis lugere honestum est, viris meminisse." [Der hohe sittliche, wie allgemein menschliche Gehalt dieser Worte des Tacitus ist darzuthun und zu begründen.] — *b)* Kunst und Wissenschaft. (Hausarbeiten.) 4. Der Einfluss des Christenthums und der Kreuzzüge auf die altdeutsche Poesie. (Schularbeit.) 5. „Die Namen sind in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Lied." (Hausarbeit.) 6. Charakteristik der Gudrun. (Schularbeit) 7. Jung Parcivals Waldidyll (Hausarbeit.) 8. Freie Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen [Walther von der Vogelweide: „Das Magdeburger Weihnachtsfest", Bitte an Friedrich". „Dank an Friedrich".] (Schularbeit.) 9 Was ist von dem Ausspruche „Man lebt nur einmal in der Welt" zu halten? (Hausarbeit.) 10. Der Preis ländlichen Lebens bei Vergil (Georg. II, 458–540) und in Hallers „Alpen". (Schularbeit.) 11 „Die beiden Musen". [Gedankengang dieser Klopstock'schen Ode und ihre Bedeutung für die Stellung des Dichters in der deutschen Literaturgeschichte] (Hausarbeit.) 12. Lessings „Emilia Galotti", ein bürgerliches Trauerspiel (Schularbeit) *Dr. Hermann Bamberger.*

VII. Classe: 1. Erfüllt Lessings „Minna von Barnhelm" Herders Forderungen an echte Poesie? (Hausarbeit.) 2. Mit welchem Rechte spricht man von einer geschichtlichen Epoche „Neuzeit"? (Schularbeit.) 3. Wie verhalten sich der große Mann und seine Zeit? (Hausarbeit) 4 Inwieferne hat die Wissenschaft die Menschen erzogen, inwiefern die Kunst? (Schularbeit.) 5. Welche Bedeutung haben die menschlichen Feste? (Hausarbeit.) 6. Welche Bedeutung hat der Bauernaufstand im Drama „Götz von Berlichingen"? (Schularbeit.) 7. „Kann uns zum Vaterland die Fremde werden?" (Hausarbeit.) 8. Verrath und Treue in Schillers „Fiesko". (Schularbeit.) 9. Schillers „Kabale und Liebe" als Quelle zur Sittengeschichte des vorigen Jahrhunderts (Hausarbeit) 10. Wie berückte Sinon die Trojaner? (Schularbeit) 11. Das Meer, keine Völkerscheide, sondern eine Völkerbrücke. (Hausarbeit.) 12 Über Schillers Xenion „Wissenschaft": Einem ist sie die hohe, die himmlische Göttin, dem andern eine tüchtige Kuh, die ihn mit Butter versorgt

Redeübungen: 1. Wie vertiefte Schiller in seinem Drama „Die Räuber" die Erzählung Schubarts? 2 Inwiefern ist Tasso ein Selbstbekenntnis Goethes? 3 Götz und Tasso. 4. Ferdinand Raimund und seine Werke. 5. Nur unter klaren Ideen und bestimmten Begriffen gedeihen und blühen die Wissenschaften. 6 Jacques Necker. 7. Wilhelm Hauff und seine Werke. 8. Ritterthum und Minnesang. *Feodor Hoppe.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Classe: 1. Über den wohlthätigen Einfluss, den der Umgang mit der Natur auf den Menschen ausübt. (Schularbeit.) 2. Die Anfänge der Cultur in Österreich unter der Regierung der Babenberger. (Hausarbeit.) 3. Hermanns väterlicher Besitz [nach Goethes Hermann und Dorothea] (Schularbeit.) 4. Charakteristik der Dorothea. (Hausarbeit.) 5. Ströme sind die Culturadern der Erde. (Schularbeit.) 6. Der Einfluss der Eisenbahnen auf die Umgestaltung der menschlichen Verhältnisse. (Hausarbeit.) 7. Warum hat der Bildhauer den Laokoon nicht schreiend dargestellt? [Nach Lessings Laokoon.] (Schularbeit.) 8. Das Mysteriöse in der Persönlichkeit des Wallenstein in Schillers Drama. (Hausarbeit.) 9. „Es bildet ein Talent sich in der Stille, Sich ein Charakter in dem Strom der Welt". [Tasso I. 2.] (Schularbeit.) 10. Was hat Schiller zum Lieblingsschriftsteller des deutschen Volkes gemacht? (Maturitätsprüfungsarbeit.)

Redeübungen: 1. Das Subjective in Goethes Dramen 2. Die Entwicklung des deutschen Theaters. 3. Über das Aufblühen der Philosophie in Griechenland nach den Perserkriegen. 4. Inwiefern befolgt Goethe in „Hermann und Dorothea" die von Lessing in seinem Laokoon aufgestellten Kunstgesetze? 5. Die Wissenschaften im XIX. Jahrhundert. 6. Der Krieg in seinem Verhältnis zur Poesie. 7. Lessing als Dichter und Reformator auf dem Gebiete der poetischen Theorie. 8. Schillers Drama „Maria Stuart" und die Geschichte. *Dr. Ludwig von Zitkovszky.*

III. Bericht über die Lehrmittelsammlungen.

1. Bibliothek.

A. Lehrerbibliothek.

(Custos: Prof. Franz Hanna.)

a) Geschenke: Von der *königl. preuß. Akademie der Wissenschaften* zu Berlin: Jahresbericht über die Thätigkeit des kaiserl. deutschen archäolog. Instituts — Von der *kaiserl. Akademie der Wissenschaften* in Wien: Almanach und Anzeiger der Akademie — Vom *Ministerium für Cultus und Unterricht:* C. von Duncker, Erzherzog Albrecht. — Vom *Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse* in Wien: Dessen Schriften, Band 37. — Von der Buchhandlung *Hölder* in Wien: Hinrichs, Verzeichnis der Bücher; Allgemeine Bibliographie für Deutschland. — Von der *Direction der k. k. Lehrer-Seminarien* in Lemberg: Die k. k. Lehrer-Seminarien des Königreiches Galizien in den Jahren 1871 — 1896. — Von Herrn von *Mattoni:* Laube, die geologischen Verhältnisse von Gießhübel-Sauerbrunn.

b) Ankauf: α) Fortsetzungen: Annalen der Physik sammt den Beiblättern. Archäologischer Anzeiger. Archiv für lateinische Lexikographie, für das Studium neuerer Sprachen, für Philosophie. Blätter für das bayer. Gymnasialschulwesen. Literar. Centralblatt. Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft, des höheren Unterrichtswesens in Österreich. Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Jahresberichte über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft, für deutsche Literaturgeschichte. Lehrproben und Lehrgänge. Mittheilungen und Zeitschrift des deutschen und österr. Alpenvereines, der Gesellschaft für deutsche Erziehung und Schulgeschichte. Archäologisch-epigraphische Mittheilungen aus Österreich-Ungarn (Jahresberichte des archäologischen Instituts). Rheinisches Museum für Philologie. Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Classe. Verhandlungen der zoolog.-botanischen Gesellschaft. Verordnungsblatt. Wochenschrift für classische Philologie. Zeitschrift für die österr. Gymnasien sammt den Wiener Studien, für das Realschulwesen, für das Gymnasialwesen, für mathemat. und naturwiss. Unterricht, für physikalischen Unterricht, für Schulgesundheitspflege, für österr. Volkskunde. Historische Zeitschrift. Wiener entomologische Zeitung. — Allgemeine deutsche Biographie. Bibliotheca zoologica. Cantor, Geschichte der Mathematik. Encyklopädie der Naturwissenschaften. Erdmann, Deutsche Syntax. Frick-Gaudig, Aus deutschen Lesebüchern. Fügner, Lexicon Livianum. Goedeke, Grundriss der Geschichte der deutschen Dichtung. Gomperz, Griechische Denker. Grimm, Wörterbuch der deutschen Sprache. Handbuch der classischen Alterthumswissenschaft, der Erziehungs- und Unterrichtslehre. Jäger, Aus der Praxis II. Kürschner, deutsche Nationalliteratur. Meyer, Conversations-Lexikon. Minor, Schiller II. Pauly-Wissowa, Real-Encyklopädie. Roscher, Lexikon der Mythologie. Schmid, Geschichte der Erziehung. Stern, Geschichte Europas II. Willmanns Geschichte des Idealismus III.

β) Neuanschaffungen: Cicero, Ausgewählte Briefe von Hofmann. Statius, Lied von Theben von Imhof. Tacitus Germania von Zernial — Babrii fabulae Aesopeae ed. Crusius. Hesiod von Peppmüller. Adam, Homer der Erzieher der Griechen. Plato, Gorgias von Sauppe-Gercke. Mommsen, Abriss des römischen Staatsrechtes. — Anzengruber, Sämmtliche Werke. Eckermann, Gespräche mit Goethe. Schöll, Goethe. Hebbel, Sämmtliche Werke. Schmidt, Lessing. Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wychgram, Schiller. Vogt und Koch, Geschichte der deutschen Literatur. Wüstemann, Sprachdummheiten. Wülker, Englische Literaturgeschichte. Wattenbach, Schriftwesen im Mittelalter. — Domanig, Porträtmedaillon des Erzhauses Österreich. Rühl, Chronologie des Mittelalters. Ule, die Erde. — Martus, Mathematische Aufgaben. Schüller, Arithmetik und Algebra. — Brauns, Chemische Mineralogie. Cohn, Elektrische Ströme. Graetz, Die Elektricität. Mach, Mechanik. — Credner, Elemente der Geologie. Hauer, Geologische Wandkarten von Österreich-Ungarn, Blatt I, II, VI (Ergänzung). Konrad von Megenberg, Buch der Natur von Schulz.

Stand der Bibliothek am					
Schlusse des Schuljahres 1896/97	6010	Nummern	in	14698	Stücken
Zuwachs während des Schuljahres 1897/98 . . .	31	„	„	117	„
Stand am Schlusse des Schuljahres 1897/98 . .	6041	Nummern	in	14815	Stücken.

Die Programmensammlung (16932 Stücke) vermehrte sich durch den Zuwachs von 268 Jahresberichten Österreich-Ungarns und 359 Deutschlands auf 17559 Stücke.

B. Schülerbibliothek.

(Custos: Prof. Engelbert Neubauer.)

a) Geschenke: Vom *k. k. Unterrichts-Ministerium:* Duncker, Erzherzog Albrecht. — Vom *Vereine Mittelschule* in Wien: Mayr, Literaturbüchlein. Schiller, Wallenstein. Schiller, Die Räuber. Goethe, Aus meinem Leben. Goethe, Clavigo. Goethe, Iphigenie auf Tauris. Lessing, Hamburger Dramaturgie. Lessing, Emilia Galotti. Körner, Zriny. Rückert, Gedichte. Trabert, Meteorologie. Günther, Deutsche Culturgeschichte. — Vom Verfasser: Sadil, Der Menschensohn.

b) Ankauf: Gymnasialbibliothek 1 Heft. Jakobs, Hellas. Haehnel, Aus deutscher Sage und Geschichte. Dannemann, Grundriss einer Geschichte der Naturwissenschaften I. Mojsisovics v. Mojsvár, Das Thierleben der österr.-ungar. Tiefebene. Vilmar, Geschichte der deutschen Nationalliteratur. Geistbeck, Bilder-Atlas zur Geographie von Europa. Geistbeck, Bilder-Atlas zur Geographie der außereuropäischen Erdtheile. Nolston, Kaiserworte. Sypniewski, Fünzig Jahre Kaiser. Fortsetzung des Lieferungswerkes: Die österr.-ungar. Monarchie.

Stand der Schülerbibliothek am					
Schlusse des Schuljahres 1896/97 . . .	784	Nummern	in	1445	Bänden oder Heften
Zuwachs im Schuljahre 1897/98	23	„	„	27	„ „ „
Stand am Schlusse des Schuljahres 1897/98	807	Nummern	in	1472	Bänden oder Heften

2. Archäologische Sammlung.

(Custos: Prof. Feodor Hoppe.)

Angekauft wurden: 25 Glasphotographien für das Skioptikon und Gipsnachbildungen (in verkleinertem Maßstabe) des Parthenon-Frieses und des Frieses des Lysikrates-Denkmales.

Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1896/97	30	Nummern	in	179	Stücken
Zuwachs im Jahre 1897/98	3	„	„	27	„
Stand am Schlusse des Schuljahres 1897/98	33	Nummern	in	206	Stücken.

3. Geographische und historische Lehrmittel.

(Custos: Dr. Hermann Raschke.)

Angekauft wurde: Rothert, Karten und Skizzen aus der vaterländischen Geschichte der letzten 100 Jahre, IV. Band

Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1896/97	298	Nummern			
Zuwachs im Schuljahre 1897/98	1	„			
Stand am Schlusse des Schuljahres 1897/98	299	Nummern			

4. Naturhistorische Sammlung.

(Custos: Prof. Jos. Mik.)

Angekauft wurden: Ein Schnabeligel (gestopft); ein Stirnzapfen vom Rind; Metamorphose des Alpensalamanders und einer Libelle (Spirituspräpar.); Edelkoralle (in Spiritus); ein Etui mit 2 Magnetnadeln; Geologische Karte von Österreich-Ungarn von F. Ritter von Hauer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschenkt wurden: Vom Hofrathe Prof. Dr. J Neumann: ein Wiedehopf (gestopft); vom Prof. Dr. Joh. Csokor an der k. k. Thierarznei-Hochschule in Wien: Taenia serrata und echinococcus (in Spiritus); von Herrn Franz Hackl, Director des „Großen Internationalen Reinigungs-Institutes" in Wien: ein Pärchen von Falco rufipes und eine Teju-Eidechse (gestopft); vom Custos: eine Ringelnatter, eine Mauereidechse, ein Pappelbock, ein Warzenbeißer sammt Metamorphose (Einschlusspräparate, System Morin); vom Schüler der III. Classe Rud. Eger: eine Druse von grünem Steinsalz; vom Schüler der III. Classe Rob. Alexander: ein Zierschliff von Haematit.

Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1896/97 . . 7766 Nummern
Zuwachs während des Schuljahres 1897/98 . . . . . 19 „
Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1897/98 . . . 7785 Nummern.

5. Physikalisches Cabinet.

(Custos: Prof. A. Neumann.)

Angekauft wurden: ein Wellrad, ein Haspelmodell, ein Grenet-Element, ein Apparat für Oberflächenspannung, ein Seifenblasen-Apparat, eine Astronomische Tafel nach Letoschek, ein Funkeninductor mit Entladungsstativ, ein Schulampèremeter, ein Schulvoltmeter, eine Crookes-Röhre, zwei Baryumplatincyanürschirme, Chemikalien, Experimentiermaterial.

	Geräthschaften	Apparate	Wandtafeln
Stand am Schlusse des Schuljahres 1896/97 . .	51	545	58
Zuwachs im Schuljahre 1897/98	—	11	1
Stand am Schlusse des Schuljahres 1897/98 . .	51	556	59

6. Mathematische Lehrmittel.

(Custos: Prof. A. Neumann.)

Angekauft wurden: ein Tafellineal, ein Tafellineal getheilt, ein Tafeldreieck.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1896/97 . 68 Modelle, 4 Wandtafeln, 40 Requisiten
Zuwachs im Schuljahre 1897/98 . . . . — „ — „ 3 „
Stand am Schlusse des Schuljahres 1897/98 . 68 Modelle, 4 Wandtafeln, 43 Requisiten.

7. Zeichenlehrmittel.

(Custos: Zeichenlehrer Bürgerschuldirector Franz Kaschl.)

Angeschafft wurden: Figurale Vorlageblätter von Josef Ritter von Stork. I. Heft, 4 Blätter.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1896/97 . . . . . 174 Nummern.
Zuwachs im Schuljahre 1897/98 . . . . . 1 Nummer
Stand am Schlusse des Schuljahres 1897/98 . . . . . 175 Nummern.

8. Gesanglehrmittel.

(Custos: Gesanglehrer Julius Böhm.)

Angeschafft wurde: „Dem Kaiser" und „Dem Vaterland", zwei Cantaten nach Mozart'schen Motiven componiert von Hiebsch.

An Geschenken erhielt das Archiv: Mozart, Ouverture zu Figaros Hochzeit für Orchester; Rheinberger op. 106, Nr. 2 für Chor und Orchester; Mendelssohn, Orchesterstimmen zum Oratorium „Paulus"; Franz Schubert, Militärmarsch für Streichorchester.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1896/97 . . . . . 128 Nummern
Zuwachs im Schuljahre 1897/98 . . . . . 6 „
Stand am Schlusse des Schuljahres 1897/98 . . . . . 134 Nummern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Münzensammlung.

(Custos: Prof. Franz Hanna.)

An Spenden flossen der Sammlung zu: 15 Stück römische Münzen vom Octavaner Otto Waldstein und 5 Stück römische Münzen vom Secundaner Victor Imhof R. von Geisslinghof.

Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1896/97 . . . . . 637 Geldmünzen u. 66 Schaumünzen u. Medaillen.
Zuwachs während des Schuljahres 1897/98 20 „
Stand am Schlusse des Schuljahres 1897/98 657 Geldmünzen u. 66 Schaumünzen u. Medaillen.

IV. Maturitätsprüfungen.

a) Sommertermin 1897.

Themen zu den schriftlichen Prüfungen s. Jahresbericht für 1897, S. 58 f.

Die mündlichen Prüfungen fanden am 10., 12., 13., 14 und 15. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspectors Dr. August *Scheindler* statt. Von den zur Prüfung gemeldeten 35 öffentlichen Schülern der VIII. Classe und 2 Externen (einem Privatschüler und einer Privatschülerin) wurde 1 öffentlicher Schüler infolge der Semestralclassification zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen, ferner waren 1 öffentlicher Schüler und der Privatschüler vor und während der Prüfung zurückgetreten. Vollständig geprüft wurden daher 33 öffentliche Schüler und die Privatschülerin. Von diesen erhielten 3 öffentliche Schüler ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 21 öffentliche Schüler und die Privatschülerin ein Zeugnis der Reife, 4 die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung nach den Ferien, 5 wurden auf ein Jahr reprobiert.

b) Herbsttermin 1897.

Vorsitzender: Herr Landesschulinspector Dr. August *Scheindler*.

Die zur Wiederholungsprüfung zugelassenen Abiturienten erhielten sämmtlich ein Zeugnis der Reife.

Somit war das Ergebnis der Prüfungen im Jahre 1897 folgendes:

	Öffentliche Schüler	Externe	Zusammen
Zur Prüfung meldeten sich	35	2	37
Vor und während der Prüfung traten zurück . . .	1	1	2
Infolge der Semestralclassification zur Prüfung nicht zugelassen	1	—	1
Geprüft wurden	33	1	34
Approbiert wurden	28	1	29
und zwar mit Auszeichnung	3	—	3
einfach reif	25	1	26
Reprobiert wurden, und zwar auf 1 Jahr	5	—	5
ohne Termin	—	—	—
Zur Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande waren zugelassen	4	—	4
und zwar aus dem Griechischen	2	—	2
„ der Physik	2	—	2
Die Wiederholungsprüfung haben bestanden	4	—	4
„ „ „ nicht bestanden .	—	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Approbierten (* mit Auszeichnung):

Nr.	Namen	Geburtsort	Altersjahre	Jahre der Gymnasialstudien	Gewählter Beruf
1	Dangl Richard	Wien	$19^{7}/_{12}$	9	unbestimmt
2	Eitner Ernst	Wien	$18^{5}/_{12}$	8	Medicin
3	Endlicher Ernst	Prag	$18^{6}/_{12}$	8	Jus
4	Fenz Arthur	Vöslau	$17^{10}/_{12}$	8	Jus
5	Fiala Karl	Wr.-Neustadt	$17^{7}/_{12}$	8	Jus
6	Franckel Edgar	Wien	$17^{11}/_{12}$	8	Jus
7	Gottlob Harry	Brünn	$18^{10}/_{12}$	9	Chemie
8	Haberfeld Simon Herbert	Biala	$17^{9}/_{12}$	8	Jus
9	*Kohn* Paul*	Wien	$18^{6}/_{12}$	8	Jus
10	Kukla Oskar	Laibach	$18^{5}/_{12}$	8	Medicin
11	Marek Emil	Wien	$18^{7}/_{12}$	8	Staatsrechtgs-Wiss.
12	Michalek Arthur . . .	Wien	18	8	Technik
13	Mittler Hans	Ober-St. Veit (Niederösterr.)	18	8	Germanistik
14	Neumann Otto	Wien	$18^{8}/_{12}$	8	Jus
15	Neumark Karl . . .	Wien	$19^{6}/_{12}$	8	Medicin
16	Przibram Karl	Wien	$18^{7}/_{12}$	8	Physik u. Chemie
17	Reichmann Armin . . .	Wien	$18^{7}/_{12}$	8	Medicin
18	Reisz Josef	Mähr.-Ostrau	$18^{9}/_{12}$	9	Technik
19	Richter Robert	Wien	$18^{2}/_{12}$	8	Jus
20	Schrimpl Hans	Wien	$18^{7}/_{12}$	8	class. Philologie
21	Steiner Emil	Wien	$19^{7}/_{12}$	9	Jus
22	Steinhauser Eduard . .	Pluhovy Ždár (Böhmen)	$19^{4}/_{12}$	8	Jus
23	*Stigler* Robert* . . .	Steyr	$19^{3}/_{12}$	8	Medicin
24	Stowasser Heinrich . .	Wien	$18^{4}/_{12}$	8	unbestimmt
25	Wallisch Maximilian .	Wien	$17^{9}/_{12}$	8	Jus
26	Weiß Ernst	Wien	$17^{10}/_{12}$	8	Jus
27	*Zienert* Hugo*	Wien	$18^{4}/_{12}$	8	Jus
28	Zwiauer Peter	Andritz (Steiermark)	$19^{9}/_{12}$	9	Technik
29	Richter Elise	Wien	32	Extern.	roman. Philologie

c) Sommertermin 1898.

Zur Prüfung meldeten sich alle 26 öffentlichen Schüler der VIII. Classe, ferner mit Bewilligung des h. k. k. Landesschulrathes 2 Privatschüler und 20 Privatschülerinnen, darunter 19 Schülerinnen der obersten Classe der gymnasialen Mädchenschule des Vereines für erweiterte Frauenbildung in Wien, somit zusammen 48 Candidaten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Themen zu den schriftlichen Prüfungen, die vom 2. bis 6. Mai stattfanden, waren:

1. Deutscher Aufsatz: Was hat Schiller zum Lieblingsschriftsteller des deutschen Volkes gemacht?

2. Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische: Rademann, 25 Vorlagen zum Übersetzen ins Lateinische bei der Abschlussprüfung auf dem Gymnasium, Nr. 15.

3. Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche: Vergil Aen. V, 604—644.

4. Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche: Plato Gorgias c. 40.

5. Mathematische Arbeit: 1) Von einem rechtwinkligen Dreiecke ist die Summe der beiden Katheten gleich s und die Höhe auf die Hypotenuse gleich h gegeben; wie groß sind die Katheten? Die allgemeinen Lösungen sind für $s = 7$ und $h = 2{\cdot}4$ zu berechnen. 2) In einem Dreiecke verhalten sich zwei Winkel wie 1 : 3, die ihnen gegenüberliegenden Seiten wie 2 : 5. Es sollen die Winkel dieses Dreieckes berechnet werden. 3) Eine regelmäßige fünfseitige Pyramide hat die Grundkante $a = 8\,dm$; ihre Seitenflächen sind gegen die Grundflächen unter einem Winkel $\varphi = 67^0\ 40'\ 35''$ geneigt. Wie groß ist ihre Oberfläche? 4) Es sind die Gleichungen der beiden Kreise zu suchen, die durch den Anfangspunkt gehen und die beiden Geraden $G \ldots\ldots y = 8$, $G_1 \ldots\ldots 3x - 4y - 25 = 0$ berühren.

Das Ergebnis der mündlichen Prüfungen, die vom 6.—14. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspectors Dr. August Scheindler stattfinden werden, wird der nächstfolgende Jahresbericht mittheilen.

V. Die körperliche Ausbildung der Schüler.

Der Turnunterricht wurde wegen der geringeren Zahl der Anmeldungen bloß in 6 Riegen ertheilt; die Zahl der theilnehmenden Schüler betrug am Ende des Schuljahres 139 oder 33%. Außerdem genossen 65 Schüler einen privaten Turnunterricht.

Die Begünstigungen, die den Schülern seitens der Verwaltungen mehrerer Eislaufplätze, Bade- und Schwimmanstalten gewährt waren (vergl. Jahresbericht für 1893/94), blieben auch in diesem Schuljahre in Kraft. Desgleichen konnten wieder die Schüler an den vom „Ersten Wiener Amateur-Schwimmclub“ und vom „Schwimmclub Austria“ veranstalteten Schwimmübungen zu sehr mäßigen Preisen theilnehmen. Ferner stellte der Magistrat der Stadt Wien 100 Stück Anweisungen zu ermäßigtem Preise für das städtische Donaubad, 100 Stück zur unentgeltlichen Benützung der Badewäsche im städtischen Freibade und 5 Anweisungen für den Schwimmunterricht zu ermäßigten Preisen zur Verfügung.

Für die Benützung der Eislaufplätze im k. k. Augarten wurden 6 Saisonkarten à 2 fl. gelöst. Außerdem erhielten je zwei Schüler Freikarten zum Besuche dieser Eislaufplätze und Schlittschuhe. — Gegen Vorweisung ihrer Legitimation erhielten die Schüler auch Zutritt zu ermäßigten Preisen zu den Eisbahnen des Wiener Eislaufvereines und im Stadtpark.

Die Direction der Kahlenbergbahn spendete, wie im vorigen Jahre, 1000 Anweisungen auf Fahrten zu ermäßigten Preisen. Die Direction der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft stellt an Wochentagen Personenschiffe zu sehr mäßigen Preisen für gemeinsame Ausflüge zur Verfügung.

Die Jugendspiele begannen im Herbst am 25. September und im Frühjahr am 21. April. Sie fanden unter der bewährten Leitung des Prof. Hermann Dupky in der Regel zweimal wöchentlich von 5 Uhr nachmittags ab statt. Als Spielplatz diente die vom k. u. k. Obersthofmeisteramte zur Verfügung gestellte Praterwiese, die allerdings zu diesem Zwecke vortrefflich geeignet ist, deren verhältnismäßig große Entfernung jedoch eine zahlreichere Betheiligung der Schüler verhinderte. Die genaueren Angaben über den Spielbetrieb enthält die zweite der nachfolgenden Tabellen.

Für Ausflüge in die Umgebungen Wiens wurde vom Berichterstatter der 24. Mai freigegeben.

Der Verein „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler“ wird 3 Schüler der Anstalt auf seine Kosten in die Feriencolonie zu Steg am Hallstätter See aufnehmen; außerdem werden 3 Schüler auf Kosten der „Schülerlade“ daselbst verpflegt werden.

Für alle hochherzigen Unterstützungen, deren sich die Anstalt in ihren Bestrebungen um das körperliche Gedeihen ihrer Schüler so vielfach zu erfreuen hatte, spricht hiemit die Direction den wärmsten Dank aus.

Die folgende Tabelle liefert wieder ein nicht unerfreuliches Bild mehrerer Umstände, die für die körperliche Ausbildung der Schüler maßgebend sind.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

CLASSE	Schüler-zahl am Schlusse des Schul-jahres	Von den Schülern sind					Von den Schülern leben	
		Schwimmer	Schlitt-schuh-läufer	Turner*	Rad-fahrer	Theil-nehmer an den Jugend-spielen	in den letzten Wochen des Schul-jahres auf dem Lande	in den Ferien auf dem Lande
Ia	35	13	22	20	1	32	1	33
Ib	31	16	20	15	6	27	2	31
IIa	35	13	23	18	2	20	5	22
IIb	36	25	23	22	13	23	—	31
IIIa	34	22	27	24	13	20	4	30
IIIb	30	20	20	16	5	18	1	26
IVa	34	18	20	14	6	12	3	33
IVb	32	29	24	18	10	16	5	32
V	39	30	29	18	14	22	1	33
VIa	26	22	20	11	17	5	—	22
VIb	28	21	15	14	6	12	2	28
VII	40	30	26	7	16	1	8	33
VIII	26	20	13	7	11	—	2	23
Summe	426	279	282	204	120	208	34	377
%	—	65·5	66·2	48	28·6	48·8	8	88·5

Übersicht über den Spielbetrieb

für die Zeit vom 25. September 1897 bis 10. Juni 1898.

CLASSE	Schüler-zahl	Zahl der Spieler nach dem Mittel der Betheiligung	%	Zahl der Spiel-gruppen	Zahl der Spiel-meister	Zahl der Spieltage	Lieb-lings-spiele
Ia+b	35+31	17+12	48·6+38·7	2	2	8	1, 2, 3
IIa+b	35+36	8+12	22·9+33·3	2	2		2, 14
IIIa+b	34+30	9+6	26·5+20	2	2		13, 14
IVa+b	34+32	8+8	23·5+25	2	2		
V	39	8	20·5	1	1	7	11, 12, 13
VIa+b	26+28	1+4	3·8+14·3	1	1		
VII	40	1	2·5	—	—		
VIII	26	—	—	—	—		
Summe	426	94	22	10	10	8	10

Spiele: 1. Foppen und Fangen, 2. Nationen, 3. Urbär, 4 Die chinesische Mauer, 5. Holland und Seeland, 6. Reiterball, 7. Jagdball, 8. Raffball, 9 Vexierball, 10. Schlagball, 11. Netzball, 12. Schleuderball, 13. Faustball, 14 Fußball, 15. Cricket.

* Hier sind auch jene Schüler mitgezählt, die einen privaten Turnunterricht genießen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stipendien und Unterstützungen.

a) Die Zahl der Stipendien belief sich auf 6 und deren Gesammtbetrag auf 720 fl.

b) Rechenschaftsbericht über die Verwaltung der Schülerlade 1897/98.

(Verwalter: Schulrath Professor A. Lissner; Revisoren: die Professoren Schulrath Mik und Neumann.

I. Einnahmen.

1. Cassarest vom Vorjahre	fl.	220.58
2. Zinsen der verschiedenen Effecten und Einlagen	„	667.44
3. Ergebnis der Weihnachtssammlung*	„	357.—
4. Gelegentliche Spende der Septimaner	„	1.79
Zusammen	fl.	1246.81

II. Ausgaben.

1. Unterstützungen in Geld	fl.	777.—
2. Buchhändlerrechnungen	„	172.78
3. Einlagen in die Sparcasse	„	151.04
4. Diverse Auslagen	„	22.—
Zusammen	fl.	1122.82

Aus der Gegenüberstellung der Einnahmen von	fl.	1246.81
und der Ausgaben von	„	1122.82
ergibt sich ein Cassarest von	fl.	123.99

Vermögensstand.

a) Unveräußerliche Effecten.

1. Eine vinculierte Notenrente Nr. 73056 der Bergmiller'schen Stiftung lautend auf	fl.	6700.—
2. Silberrente Nr. 158083, 197327, 261638, 289298, 294192 à 100 fl. der Nicolaus und Constantin Dumba-Stiftung	„	500.—
3. Notenrente Nr. 55391, 55395, 105618, 210253, 210528 à 100 fl. der Maximilian-Pollak-von-Rudin-Stiftung	„	500.—
4. Silberrente Nr. 7985, 9900, 3828, 3829, 48845 à 100 fl. der Ludwig-von-Gutmann-Stiftung	„	500.—
5. Silberrente Nr. 321468, 518352 à 1000 fl.; Nr. 761446, 763861, 765557, 775784, 604971, 533209 à 100 fl.	„	2600.—
6. Papierrente Nr. 112144, 112142 (Aug. Febr.), 283124, 244464, 83434, 43762, 265110, 314966, 34072, 4122 (Nov. Mai) à 100 fl.	„	1000.—
7. Sparcassebuch der I. Wiener Sparcasse Nr. 346527 mit einer Einlage von	„	2041.20

8. Eine um fl. 152.— erstandene Casse.
9. Drei Bücherschränke im Werte von fl. 58.72.

b) Veräußerliche Effecten.

1. Silberrente Nr. 380542, 588706 à 1000 fl., Nr. 654221, 845322, 506942, 200394 à 100 fl, zusammen fl. 2400.—.
2. Ein Sparcassebuch der I. Wiener Sparcasse Nr. 207807 mit einer Einlage von fl. 671.93.
3. Einlagsbuch der Union-Bank in Wien mit einer Einlage von 300 fl.
4. Cassarest bei Abschluss der Jahresrechnung fl. 123.99.

Ergebnis der Weihnachtssammlung.

Es spendeten die Schüler in der Classe:

Ia.	Barrenscheen 1 fl, Benda 3 fl., Blatt 1 fl., v. Böhm 1 fl., Brückner 1 fl., Ernst 50 kr., Fleischhacker 3 fl., Flürscheim 1 fl, Geldern 1 fl., Goldschmidt 2 fl., Grevenberg 50 kr, Hartmann 1 fl, Heller 50 kr., Hiller 2 fl., Hirschenhauser 2 fl., Hofer 1 fl., Hüffel 1 fl, Kain 1 fl., Kauders 1 fl., Korda 1 fl., Koffler 1 fl., Krausenecker 50 kr., Krebs 1 fl, Lang Robert 1 fl., Leisner 50 kr.	fl.	29.50
Ib.	May 1 fl., Neumann 3 fl., Pailer 50 kr., Pastrovich 1 fl., Rauch 2 fl., Suppan 50 kr., Tursky 50 kr., Weisse 1 fl., Willigens 2 fl., Zacke 50 kr.	„	12.—
IIa.	Augenfeld 1 fl., Bienenstock 1 fl., Blumenfeld 1 fl., Carner 1 fl., Deutsch Walther 1 fl., Elias 5 fl., Friese 1 fl., Goldarbeiter 1 fl, Jankovsky 5 fl., Kantor 5 fl., Kriser 3 fl, Lackenbacher 1 fl.	„	26.—
	Fürtrag	fl.	67.50

* Siehe unten das namentliche Verzeichnis.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

		Übertrag . . fl.	67.50
II b.	Margaretha 1 fl., Padevit 3 fl., Pullmann 1 fl., Ross 1 fl., Russo 1 fl., Salm L. 5 fl., Salm O. 5 fl., Salomon 1 fl, Stein 5 fl., Subal 30 kr., Tuschak 1 fl., Ullmann 1 fl., Wantoch 1 fl.	„	26.30
III a.	Abeles 1 fl., Alexander 50 kr., Allerhand 30 kr., Bak 1 fl.. Baumann 1 fl., v. Becker 50 kr., v. Blumauer 1 fl., Brandt 50 kr., Breitenfeld 1 fl., Broda 1 fl., Danneberg 50 kr., Dekner 50 kr., Eger 1 fl., Fleischer 50 kr., Friedländer 50 kr., v. Geldern 1 fl, Goldmann 1 fl. 50 kr.. Granichstädten 1 fl., Grünwald 50 kr., Gruber 1 fl., Kellner 50 kr., v. Kink 1 fl., Kohlrausch 50 kr., Kramer 2 fl. 50 kr., Krćmařik 1 fl., Krschka 50 kr., v. Kurz 1 fl., Lang 1 fl., Lanske 50 kr., Latzko 3 fl, v. Lukáts 1 fl. 50 kr., Marek 50 kr., Oehler 1 fl., Rabe 1 fl.	„	31.30
III b.	Lohwag 2 fl., Löwy 2 fl., Mayer 40 kr, Müller 1 fl., Rabe 1 fl., Reich 1 fl., Reitinger 50 kr., Rosenzweig 2 fl., Wolf 2 fl.	„	11 90
IV a.	Barber 3 fl., Bittner 1 fl., Busch 50 kr., Degen 1 fl, v. Dirsztay 2 fl, Eitner 1 fl., Fillas 1 fl., Frankl 2 fl., Frey 1 fl., Frieberger 1 fl.. Götzl 1 fl., Groß 1 fl, Grossner 1 fl., Hauck A. 1 fl., Hauck R. 1 fl., Hüffel 1 fl., Hulles 50 kr., Klein 1 fl., Kothbauer 1 fl., Loew 1 fl., Simon 1 fl., Taussig 1 fl.	„	25.—
IV b.	Lauczizky 50 kr., Maneles 2 fl, Mathe J. 50 kr., Mathe Ph. 50 kr, Mayer A. 1 fl., Mayer Th. 3 fl. 10 kr, Neumann 3 fl., Öhler 40 kr., Pailer 50 kr., Pick 3 fl., v. Pilat 50 kr., Reich 1 fl., Schmid 2 fl. 50 kr., Schuhmann 1 fl., Schwartz 1 fl., Sgalitzer 1 fl 50 kr., Siegert 1 fl. 50 kr., v. Spaun 2 fl., Spiegler 1 fl., v. Stepski 3 fl., Striegler 2 fl. 50 kr, Suchomel 50 kr., Taussig 1 fl. 50 kr., Toth 50 kr, Tursky 50 kr., v. Wieser 1 fl., Zacke 50 kr.	„	36.50
V.	Eisler 5 fl, Fischl H. 1 fl., Frank 1 fl., Fürth 1 fl., Goldschmidt 3 fl., Hauser 1 fl, Hecht 1 fl., Himmelbauer 3 fl., Löw 1 fl, Löw-Beer 1 fl., v. Mises 1 fl, Padevit 3 fl., Stern 3 fl., Tuschak 1 fl., v. Ullmann 2 fl,	„	28.—
VI a.	Altschul 50 kr., Czuber 1 fl, Delannoy 50 kr, Engel 3 fl, Fleischer 3 fl, Forst 2 fl., Gál 50 kr., Goldschmidt 2 fl. 50 kr, Granichstädten 1 fl., Gruber 1 fl., Kelsen 1 fl., Kern 2 fl. 50 kr., Kirchner 50 kr., Koch 2 fl., Laufer 1 fl., Lichtenstern 2 fl., Ružička 1 fl., Wallentin 50 kr.. . . .	„	25.50
VI b.	Brunnner 50 kr., Busch 50 kr., Figdor 1 fl., v. Jurisković 1 fl., Mauthner 10 fl., v. Mises 1 fl., Ryll 1 fl.. Sachsel 1 fl., Saherpökh 1 fl. 50 kr, Schleser A. 50 kr., Schleser M 50 kr, Sonntag 50 kr, Spitzer 2 fl, Witzinger 10 fl.	„	31.—
VII.	Baumfeld 3 fl, v. Boschan 10 fl, Brejcha 2 fl, Dessauer 2 fl., Eger 2 fl., Heilpern 3 fl., Herz 1 fl. Hollik 1 fl., Maschler 3 fl, May 2 fl., Rappaport 5 fl., Reif 2 fl, v. Ullmann 3 fl, Weiss 2 fl., v. Widerhofer 10 fl.,	„	51.—
VIII.	Andrejka 1 fl, Broda 2 fl., Fellner 1 fl., Feri 50 kr., Hanisch 50 kr., v. Karwath 50 kr., Kern 1 fl. 50 kr, Klein 1 fl., Klinger 50 kr, Köck 1 fl, Krasny 1 fl, Peduzzi 1 fl, Schloss 2 fl., Schönhof 1 fl, Sengl 50 kr., Simon 1 fl., Sitte 50 kr, Spuller 50 kr., Stanzel 1 fl., Telatko 1 fl., Ungar 50 kr., Waldstein 1 fl., Wehle 1 fl., v. Welzl 50 kr., Wolf 1 fl.,	„	23.—
		Zusammen . . . fl.	357.—

Außerdem spendeten Herr Hans Przibram und der Septimaner Freiherr von Widerhofer zahlreiche Schulbücher.

Der Lehrkörper hatte im vorigen Jahre den Beschluss gefasst, anlässlich des bevorstehenden fünfzigjährigen Regierungsjubiläums Sr k. und k. Apostolischen Majestät des Kaisers eine Stiftung zu gründen, deren Zinsen alljährlich am 2. December einem oder mehreren mittellosen braven Schülern der Lehranstalt zukommen sollen. Die Stiftung würde, die allerhöchste Bewilligung vorausgesetzt, den Namen „Franz Josef-Stiftung" erhalten. Auf diese Weise glaubte der Lehrkörper am besten dem hochherzigen Wunsche des erhabenen Monarchen zu entsprechen, dass Sein Regierungsjubiläum vor allem durch Acte der Wohlthätigkeit und der Nächstenliebe begangen werden möge.

Der Aufruf, den der Lehrkörper zu diesem Zwecke an die Freunde, besonders an die ehemaligen Schüler der Lehranstalt richtete, ist auf fruchtbaren Boden gefallen, so dass hoffentlich die geplante Stiftung in nicht zu ferner Zeit ins Leben treten wird.

Seit dem Schlusse des Schuljahres 1896/97 sind der Direction folgende Beiträge übermittelt worden: Es spendeten die Herren und Frauen: Die Geschwister Oliver Reginald und Angela Rosa Herzog 20 fl.; Dr. Erich Wolf, k. k Sectionschef und Vicepräsident des niederösterreichischen Landesschulrathes 50 fl.; Elise Richter 5 fl.; Ignaz Hirschenhauser, Kaufmann, 1 fl; Friedrich Ross, Ingenieur, 10 fl; Elias Tennenbaum, Kaufmann in Jassy, 5 fl.; Philipp Ritter von Böhm, k. k. Notar, 1 fl.; Moriz Fuchs, Kaufmann, 50 kr.; Dr. Philipp Goldschmidt, Ingenieur, 2 fl.; S. Fischel, Privatier, 1 fl.; S. Lang, Fabrikant, 3 fl.; Heinrich Elias, Großhändler,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5 fl ; Otto Friese, Buchhändler, 5 fl.; Paul Margaretha, Privatbeamter, 5 fl.; Arthur Mayer, Kaufmann, 5 fl.; S. Rathe, Fabriksbesitzer, 5 fl ; Jacques Russo, Kaufmann, 5 fl.; Ignaz Spitzer, Fabrikant, 5 fl ; Ludwig Wantoch, Kaufmann, 5 fl.; Cyrill Klemens, Apotheker, 5 fl ; Hermann Weiß, Kaufmann, 1 fl.; Edgar Wiesner, Kaufmann, 10 fl.; Ludwig Kriser, Kaufmann, 5 fl ; Moriz Stein, Kaufmann, 5 fl.; Moriz Meider, 5 fl.; Dr. Leopold Tuschak, 1 fl.; Franz Hiller, Ingenieur, 10 fl ; Franz Hartmann, Hotelier, 5 fl ; Franz Šuklje, k. k. Hofrath, 7 fl ; Adolf Ernst, Procurist, 3 fl.; Dr. Isidor Kottler, Hof- und Gerichtsadvocat, 1 fl ; Wilhelm Ullmann, Kaufmann, 5 fl ; Ludwig Ullmann Ritter von Erényi, k. k Hofrath, Director der Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft, 10 fl.; Johann Padevit, k. u. k. Fregatten-Capitän, 20 fl.; Ladislaus von Dirsztay, Privatier, 100 fl.; Marie Selkes, 5 fl.; Ernst Lohwag, Schriftsteller, 5 fl.; Ignaz Mayer, Privatbeamter, 1 fl.; Amalie Müller, 1 fl.; Anna Reich, 5 fl.; Andreas Reitinger, Kaufmann, 2 fl.; Dr. Felix Rosenthal, praktischer Arzt, 2 fl.; Ludwig Rosenzweig, Kaufmann, 5 fl.; Ferdinand Rudinger, Kaufmann, 1 fl.; Josef Schmiedl, Hof- und Gerichtsadvocat, 5 fl.; Dr. Wilhelm Sperber, praktischer Arzt, 1 fl.; Maria Baronin Villa-Secca, 5 fl.; Bertha Wolf, 3 fl.; Dr. Alfons Kohn, Advocat, 3 fl.; Julie von Boschan, 5 fl.; Karl Brejcha, Eisenbahninspector, 3 fl ; Adolf Dessauer, Bankdirector, 2 fl.; Dr. L. Eger, 3 fl.; Eugen Heilpern, Kaufmann, 3 fl.; Helene Stökel, 5 fl ; David May, Bankdirector, 2 fl.; Arnold Reif, Privatier, 5 fl.; Wilhelm Sachsel, Spediteur, 1 fl.; Albert Weiß, Kaufmann, 2 fl.; Dr. Hermann Freiherr von Widerhofer, k. k. Hofrath und Universitätsprofessor, 10 fl.; Engelbert Broda, Centraldirector, 10 fl.; Melanie Baronin Wieser, 1 fl.; Helene Suppan, 1 fl.; Dr. Isidor Neumann, k k. Hofrath und Universitätsprofessor, 2 fl.; Jacques Russo, Kaufmann, 2 fl.; Camillo Sitte, k. k. Regierungsrath, 5 fl.; Fanny Welzl von Wellenheim, 1 fl.; Josef Fleischhacker, Procurist, 5 fl.; Peter Pastrovich, Fabriksdirector, 2 fl.; Albert Tursky, k. k. Rechnungsdirector, 1 fl.; Anton Uzel, k. und k Hofkleidermacher, 2 fl ; Emil Krebs, Kaufmann, 5 fl.; Susanna Papke, 2 fl.; Andreas Hofer, Beamter der Donau-Dampfschifffahrtsgesellschaft, 2 fl.; Dr. Wilhelm Haas, k. k. Regierungsrath, 5 fl.; Charlotte Przibram 50 fl.; Dr. Daniel Bachrach, Hof- und Gerichtsadvocat, 25 fl.; Victor Ritter von Imhof, k. und k. Hauptmann, 5 fl.; Gottlieb Zacke, k. k. Postcassen-Controlor, 2 fl.; Dr. Emil Ritter von Aschbach, k. k. Landesgerichtsrath, 20 fl.; Dr. Heinrich Schenkl, k. k. Universitätsprofessor in Graz, 5 fl.; Karl Taussig, Fabrikant, 3 fl.; Minna Baumann. 2 fl.; Julius Ritter von Kink, Fabriksbesitzer, 1 fl.; Max Rabe, Centraldirector, 1 fl. 50 kr.; Heinrich Striegler. Oberinspector, 5 fl.; Dr. Victor von Tóth, Hof- und Gerichtsadvokat, 5 fl.; Anton Jankovsky, Kaufmann, 5 fl.; Hermann Barrenscheen, Procurist, 2 fl.; Alexander Willigens, Eisenbahndirector, 2 fl.; die Brüder Moriz und Egon Ritter von Grünebaum, 10 fl.; Anton Rücker, k. k. Oberbergrath. 5 fl.; Dr. Friedrich Rücker, 5 fl.; Dr. Victor von Lang, k k. Hofrath und Universitätsprofessor, 20 fl.; Dr. Theodor Schuloff, Hof- und Gerichtsadvocat, 10 fl.; Siegmund Simon, Fabrikant, 2 fl ; Dr Moriz Benedikt, k. k. Universitätsprofessor, 10 fl.; Julius Hofmeier, Chemiker, 10 fl.; Salomon Tittinger, Kaufmann, 20 fl ; Dr. Moriz Weitlof, Hof- und Gerichtsadvocat, 25 fl ; Dr. Karl Bienenstock, Hof- und Gerichtsadvocat, 10 fl ; Dr. Norbert Kanitz, 1 fl.; Dr. Josef Breitenstein, Hof- und Gerichtsadvocat, 1 fl.; Leopold Unger, Secretär der Nordwestbahn, 1 fl.; Dr. Adolf Bäck, Hof- und Gerichtsadvocat, 10 fl.; Dr. Max Ornstein Hof- und Gerichtsadvocat, 5 fl.; Dr. Richard Horn, Hof- und Gerichtsadvocat, 1 fl.; Dr. Albert Seligmann, Hof- und Gerichtsadvocat, 1 fl.; Dr. Emil Guttmann, Hof- und Gerichtsadvocat, 1 fl.; Dr. Julius Monath, Hof- und Gerichtsadvocat, 5 fl.; Dr. Ernst Berger, k k. Gerichtssecretär, 2 fl.; Dr. Michael Hainisch, Privatier, 10 fl.; Dr. Ernst Radnitzky, k. k. Ministerialsecretär, 2 fl.; Emil Brüll, Handelsgesellschafter, 5 fl.; Eduard Brüll, Privatier, (zum Andenken an seinen verstorbenen Sohn Julius Brüll, ehemaligen Schüler des akademischen Gymnasiums), 10 fl.; Dr. Emil Stubenvoll, emer. Hof- und Gerichtsadvocat, 30 fl.; Dr. Oskar Hein, Advocat, 1 fl.; Dr. Nechansky, Advocat, 2 fl.; Dr. Alfred Mittler, Advocat, 5 fl.; N. N., 2 fl.; Herold 2 fl.; Heinrich Eger, 2 fl.; Dr. Benedikt, 5 fl.; Dr. Stransky, 5 fl.; Dr. Albert Rabel, Advocat, 2 fl.; G. Prager, 5 fl.; Dr. Robert Böhm, k. k Finanzrath, 2 fl.; der Lehrkörper des akademischen Gymnasiums, 67 fl ; Dr. Leo Strisower, 10 fl.; Dr. Rudolf Ritter von Winterhalder, 50 fl.; Paul Wittgenstein, Privatier, 100 fl.; Se. Excellenz Franz Graf Thun-Hohenstein, k. k. Ministerpräsident, 100 fl.; Frau Professor Mauthner, 25 fl.; Ludwig Wittgenstein, Privatier, 100 fl.; die Abiturienten der Anstalt des Jahres 1877, 200 fl ; die Schüler in der Classe Ib. Zbigniew Rauch 5 fl.; IIa. Ernst Kohn, 50 kr.; Hans Krüzner, 10 fl.; IIIa. Rudolf Granichstaedten 1 fl.; Ernst Gruber 2 fl.; IIIb. August Löwy 3 fl.; IVb. Eugen Ritter von Spaun, 5 fl.; VIa. Gottlieb Altschul, 1 fl.; Erich Czuber, 2 fl.; Renatus Delannoy, 1 fl ; Eugen Engel, 2 fl.; Otto Fleischer, 3 fl.; Leopold Forst, 2 fl.; Oskar Goldschmidt, 2 fl.; Otto Granichstaedten, 2 fl.; Rudolf Gruber, 2 fl.; Heinrich Heimann, 1 fl.; Hans Kelsen, 1 fl.; Walther Kern, 2 fl. 50 kr.; Herbert Koch, 4 fl.; Fritz Laufer, 1 fl.; Arnold Lichtenstern, 2 fl.; Josef Liebscher, 1 fl ;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ernst Ružička, 1 fl.; Eugen Tutter, 50 kr.; Egon Wallentin, 1 fl.; VII. Richard Baumfeld, 5 fl; Karl Hoeniger, 1 fl.; Eduard Hollik, 1 fl.; Friedrich Plattensteiner, 1 fl.; Moriz Rappaport, 5 fl.; Paul Schick, 1 fl.; Karl Ullmann Ritter von Erényi, 10 fl.; VIII. Emanuel Krasny, 1 fl.; Gustav Köck, 3 fl.; Karl Stanzel, 3 fl; Leopold Telatko, 1 fl.; Otto Waldstein, 2 fl.; August Welzl von Wellenheim, 1 fl.

VII. Wichtigere Erlässe.

1. L.-Sch.-R.-Erl. v. 11. December 1897, Z. 13350, womit die Bedingungen mitgetheilt werden, unter denen die k. k. Südbahngesellschaft mittellosen Schülern Fahrtbegünstigungen zur Reise in die Heimat und zurück gewährt.

2. L.-Sch.-R.-Erl. v. 26. Februar 1898, Z. 858, betreffend die Förderung der Zwecke des Vereines „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler".

3. L.-Sch.-R.-Erl. v. 4. Mai 1898, Z. 4904: Vollständige Maturitätsprüfungen zur Erlangung des Zeugnisses der Reife zum Besuche einer Universität werden im Herbsttermine 1898 in der zweiten Hälfte des September am k. k zweiten Staatsgymnasium im II. Bezirke, in der ersten Hälfte des October am k. k. akademischen Gymnasium abgehalten werden.

4. L.-Sch.-R.-Erl. v. 18. Mai 1898, Z. 4959, womit die Bestimmung außer Kraft gesetzt wird, dass Abiturienten, die im I. Semester der VIII. Classe aus dem Lehrstoffe der österreichischen Geschichte nicht genügt und die ungünstige Note nicht bereits durch eine Wiederholungsprüfung aus diesem Gegenstande verbessert haben, zur Maturitätsprüfung nicht zugelassen werden dürfen.

VIII. Chronik.

10.—15. Juli 1897: Mündliche Maturitätsprüfungen.

15. Juli und 16. September: Aufnahmsprüfungen für die I. Classe.

Am 31. August schied Supplent Ferdinand Zimmert, am 15. September Supplent Dr. Gustav Kraitschek, jener nach sechsjähriger, dieser nach zweijähriger verdienstlicher Thätigkeit von der Anstalt. Desgleichen verließ Supplent Dr. Hermann Seidler zu Beginn des Schuljahres die Anstalt, um an das Gymnasium in Melk überzutreten.

16. und 18. September: Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmsprüfungen.

18. September: Eröffnung des Schuljahres mit dem feierlichen „Veni Sancte", 20. September Beginn des regelmäßigen Unterrichts.

29. September und 5. October: Maturitäts-Wiederholungsprüfungen.

Der 4. October und der 19. November wurden als die Ah. Namenstage Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin festlich begangen. Am 4. October erhielten zahlreiche Schüler Freikarten zum Besuche der Festvorstellung im Deutschen Volkstheater.

Am 20. October wohnte Herr Landesschulinspector Dr. August Scheindler dem Unterrichte in mehreren Classen bei.

Am 29. October verabschiedete sich der Lehrkörper durch eine Abordnung bei dem Herrn Hofrathe des Unterrichtsministeriums, Dr. Mathias Ritter von Wretschko, anlässlich seines Übertrittes in den bleibenden Ruhestand.

Am 10. November erhielten mehrere Schüler von dem Vereine „Die Glocke" Freikarten zu dessen Schillerfeier.

Am 28. November wurde die Anstalt von zahlreichen Abiturienten des Jahrganges 1872 und am 8. December von einer stattlichen Zahl von Abiturienten des Jahrganges 1877 besucht. Ihrer dankbaren Erinnerung an die Lehranstalt gaben die Besucher auch durch namhafte Spenden für die vom Lehrkörper geplante Jubiläumsstiftung Ausdruck.

Vom 14. December angefangen wurde der Unterricht in den realistischen Lehrfächern vom Herrn Landesschulinspector Dr. Ferdinand Maurer einer eingehenden Inspection unterzogen.

20. December und 11. Juni: Inspection des israelitischen Religionsunterrichtes durch den Herrn Religionsinspector Dr. J. Wolf.

6. März 1898: Festgottesdienst anlässlich des sechzigjährigen Priesterjubiläums Sr. Heiligkeit des Papstes Leo XIII.

12. Februar: Schluss des I. Semesters; 16. Februar: Beginn des II. Semesters.

Zu Beginn des II. Semesters kehrte Professor Feodor Hoppe vollkommen genesen von seinem Urlaub zurück; dagegen musste leider Professor Dr. Valentin Hintner aus Gesundheitsrücksichten auf die Dauer des Sommersemesters dem Dienste entsagen, und Professor Dr. Franz Herold trat seinen halbjährigen Urlaub behufs einer Studienreise nach Griechenland und Italien an.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 5. März wurden 3 Schüler der V. Classe mit den Interessen der Max Pollak von Rudin- und der Ludwig-von-Gutmann-Stiftung betheilt.

8. März: Inspection des Zeichenunterrichtes durch den Fachinspector Herrn Schulrath Josef Langl.

Am 14. April erhielten die Schüler 200 Karten zu ermäßigtem Preise zum Besuche der im Landhause veranstalteten Münzen- und Medaillenausstellung.

Am 17. April wurden 15 Schüler der untersten Classen in feierlicher Weise zur ersten heil. Communion geführt.

2.—6. Mai: Schriftliche Maturitätsprüfung.

Der 7. Mai wurde aus Anlass der Eröffnung der Jubiläums-Ausstellung vom h. Unterrichtsministerium zum Ferialtage bestimmt.

18. Mai: Inspection des katholischen Religionsunterrichtes durch den fürsterzbischöflichen Commissär, den hochw. Herrn Prälaten Dr. Horny.

Am 6. Juni wurden dem Berichterstatter anlässlich der Vollendung seines dreißigsten Dienstjahres von seinen Amtsgenossen und den Schülern der Anstalt ihn sehr ehrende und herzlich erfreuende Kundgebungen der Freundschaft und Zuneigung zutheil, für die er auch an dieser Stelle seinen wärmsten Dank auszusprechen sich verpflichtet fühlt.

Am 17. Juni besuchte der größere Theil der Schüler mit ihren Lehrern das Uraniatheater in der Jubiläums-Ausstellung, wo die Bilderreihe „Quer durch Österreich" vorgeführt wurde.

Die gottesdienstlichen Übungen wurden der Vorschrift gemäß abgehalten. An der Besorgung des Orgelspieles und der Leitung des Kirchengesanges haben sich wieder der Sextaner Czuber und der Septimaner Brejcha verdienstlich betheiligt. Zur Ausschmückung der Hauskapelle wurden von vielen Eltern der Schüler Blumen gespendet, wofür hiermit der geziemende Dank ausgesprochen wird.

Zum Zwecke der Veranstaltung von Schülerausflügen wurde vom Berichterstatter der 24. Mai freigegeben. Einer dieser Ausflüge hatte unter Führung des Schulrathes Prof. Lissner Carnuntum zum Ziele. Den Theilnehmern hatte die Direction der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft in liberaler Weise freie Fahrt gewährt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen befriedigend, so dass der Unterricht keine wesentliche Störung erlitt.

Das Schuljahr wurde am 5. Juli mit dem feierlichen Dankgottesdienste und der Zeugnisvertheilung beschlossen.

IX. Verzeichnis der Schüler am Schlusse des Schuljahres.

I a. Barrenscheen Hermann, Benda Roland, Benedikt Heinrich, Blatt Friedrich, Böhm Otto Ritter von, Brandtner Johann, Brückner Erwin, Buchholzer Johann, Ernst Emil, Feik Victor, Fiala Otto, Fleischhacker Robert, Flürscheim Hermann, Fuchs Hans, Fuchs Otto, Geldern Alfred von, Glatz Wilhelm, Goldschmidt Ernst, Grevenberg Richard, Hanka Alfred, Hartmann Franz, Heller Hans, Hiller Albert, Hirschenhauser Richard, Hofer Andreas, Hüffel Oswald, Kain Albert, Kauders Robert, Korda Richard, Kottler Friedrich, Krausenecker Alfred, Krebs Emil, Lang Erwin, Lang Robert, Leisner Hermann.

I b. Madile Eugen, May Richard, Mayerhofer Karl, Neubauer Ferdinand, Nied Robert, Pailer Josef, Papke Friedrich, Pastrovich Paul, Pawlaczky Ludwig, Petershofer Karl, Politzer Oskar, Pollak Otto, Rauch Zbigniew, Reimann Wilhelm, Russo Cäsar, Schneider Franz, Schöfer Rudolf, Schrabal Theodor, Suppan Paul, Teufel Josef, Tursky Friedrich, Uzel Ernst, Weisse Friedrich, Wieser Friedrich Freiherr von, Willigens August, Wittasek Otto, Young Wilhelm, Zacke Ernst, Zozel Eduard, Zwack Max, Zwickl Franz. — Privatisten: Neumann Ernst, Schey Friedrich Freiherr von.

II a. Albert Julius, Astler Johann, Augenfeld Richard, Bender Ernst, Bienenstock Ernst, Brill David, Blumenfeld Edwin, Bulička Rudolf, Carner Heinrich, Dekner Hans, Deutsch Victor, Deutsch Walther, Ehrenstein Eugen, Elias Manolo, Fleck Oskar, Friese Kurt, Fuchs Josef maior, Fuchs Josef minor, Goby Richard, Goldarbeiter Hans, Gutmann Bruno, Haberl Rudolf, Harantha Paul, Heincz Wilhelm, Henke Eduard, Imhof Ritter von Geisslinghof Victor, Jankovsky Ernst, Kantor Richard, Katz Leo, Kohn Ernst, Koller Karl, Koratzer Karl, Kriser Rudolf, Lackenbacher Hans, Nentwich Alexander. — Privatist: Krüzner Hans.

II b. Margaretha Eugen, Mayer Richard, Meider Wilhelm, Padevit Walther, Pajk Theodor, Pollak Ernst, Propper Wilhelm, Pullmann Karl, Rathe Kurt, Romer Wladimir Graf, Ross Colin, Russo Felix, Salm Ludwig Graf, Salm Otto Graf, Salomon Franz, Sassig Raimund, Sassig Rudolf, Schicha Leopold, Schmied Josef, Spitzer Egon, Stein Leopold, Subal Karl, Suklje Johann, Tambosi Eugen, Tennenbaum Leopold, Treibl Richard, Tuschak Friedrich, Ullmann Gustav, Veidl Erich, Wantoch Hans, Wehle Johann, Weiß Valentin, Wentzke Karl, Wiesner Edgar, Windner Siegfried, Zeemann Otto.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III a. Abeles Paul, Alexander Robert, Allerhand Oskar, Bak Josef, Baumann Bruno, Becker Heinrich Ritter von, Blumauer Willibald Edler von Montenave, Brandt Egon, Breitenfeld Walther, Broda Ernst, Danneberg Robert, Dekner Fritz, Eger Rudolf, Fleischer Jakob, Friedländer Friedrich, Geldern Camillo von, Goldmann Victor, Granichstaedten Rudolf, Gruber Ernst, Grünwald Josef, Kellner Siegfried, Kink Martin Ritter von, Kohlrausch Friedrich, Krammer Franz, Krčmařik Franz, Krschka Hugo, Kurz Marianus Ritter von, Lang Heinrich, Lanske Eugen, Latzko Ernst, Lukáts Eugen von, Marek Maximilian, Öhler Franz, Rabe Max. — Privatist: Danner Friedrich.

III b. Lohwag Heinrich, Löwy August, Löwy Emil, Marinitsch Hermann, Mayer Leopold, Müller Georg, Namislow Gustav, Nawrátil Eduard, Neußer Leonhard, Paris Karl, Pawlaczky Felix, Pawlik Hans, Pittner Karl, Rabe Ernst, Reich Victor, Reitinger Wenzel, Révy Richard, Riegler Anton, Rödl Friedrich, Rosenzweig Hans, Rudinger Friedrich, Schaller Oskar, Schmid Karl, Schreier Maximilian, Schremmer Alois, Spitzer Berthold, Villa-Secca Ludwig Freiherr von, Wolf Hans, Wolf Otto, Zaribnicky Franz. — Privatisten: Fischl Leopold, Révy Heinrich, Winterstein Alexander Freiherr von.

IV a. Barber Paul, Bardass Paul, Beer Gotthold, Bittner Georg, Burstyn Werner, Busch Hans, Degen Ferdinand, Dirsztay Victor von, Eitner Wilhelm, Figdor Hans, Fillas Otto, Frankl Robert, Frey Dagobert, Frieberger Kurt, Fröhlich Johann, Gerstmann Robert, Götzl Paul, Gold Hermann, Gross Georg, Grossner Ernst, Hauck Alois, Hauck Robert, Hüffel Victor, Hulles Eduard, Jäger von Waldau Rudolf, Klein Emil, Kohn Ernst, Kothbauer Karl, Lederer Karl, Löw Erwin, Mandrović Constantin, Marbach Rudolf, Simon Stanislaus, Taussig Hans. — Privatist: Boschan Paul Ritter von.

IV b. Hussak Ludwig, Lauczizky Franz, Maneles Friedrich, Mathe Jakob, Mathe Philipp, Mayer Arthur, Mayer Theodor, Öhler Ladislaus, Pailer Heinrich, Pick Richard, Pilat Friedrich Edler von, Reich Friedrich, Schmid Johann, Schubert Franz, Schuhmann Heinrich, Schwartz Stephan, Sgalitzer Jakob, Siegert Karl, Spaun Eugen Ritter von, Spiegler Gustav, Spira Hugo, Stepski Max Ritter von, Stowasser Ludwig, Striegler Rudolf, Suchomel Alfred, Taussig Fritz, Tóth Emil, Tursky Eugen, Uhl Karl, Weiß Bruno, Wieser Konrad Freiherr von, Zacke Friedrich. — Privatisten: Neumann Hans, Schlumberger Hans Edler von.

V. Biberhofer Raoul, Bischitzky Friedrich, Breuer Emil, Czwiklitzer Richard, Dessauer Heinrich, Eißler Ernst, Fischl Hans, Fischl Leo, Frank Otto, Frinta Jaroslav, Fürth Julius, Goldschmidt Felix, Gurtner Josef, Haller Emil, Hauser Hugo, Hecht Victor, Henke Robert, Hermann Gustav, Hiller Gustav, Himmelbauer Otto, Horn Franz, Kasper Siegfried, Kenedi Ernst, Löw Hans, Löw-Beer Walther, Mises Richard Edler von, Mößlang Adolf, Planer Karl, Pompe Paul, Schubert Arnold, Schuloff Robert, Sedlaček Stephan, Stern Alfred, Tolar Eduard, Trönle Ludwig, Tuschak Wilhelm, Ullmann Josef Ritter von Erényi, Wieser Hyacinth Freiherr von, Wögerer Richard.

VI a. Altschul Gottlieb, Brill Arthur, Czuber Erich, Delannoy Renatus, Engel Eugen, Fleischer Otto, Forst Leopold, Fröhlich Karl, Fuchs Adolf, Gál Alexander, Gottlob Kurt, Granichstaedten Otto, Gröger Karl, Gruber Rudolf, Heimann Heinrich, Heiner Georg, Kelsen Hans, Kern Walther, Kirchner Karl, Koch Herbert, Kohn Adolf, Laufer Fritz, Lichtenstern Arnold, Ružička Ernst, Tutter Eugen, Wallentin Egon.

VI b. Brunner Karl, Busch Erwin, Eisenberg Robert, Eitelberg Cornelius, Figdor Karl, Haas Heinrich, Huss Othmar, Juriskovič von Hagendorf Max, Keidel Oskar, Kerndle Theodor, Mauthner-Meisels Benjamin, Mayer Johann, Mises Ludwig Edler von, Nakowitsch Franz, Russo Paul, Ryll Walther, Sachsel Friedrich, Saherpökh Karl, Salcher Anton, Schleser Alois, Schleser Max, Schloss Max, Schöfer Wilhelm, Schuh Johann, Sontag Leopold, Sperl Otto, Spitzer Otto, Witzinger Oskar. — Privatist: Weiner Ernst.

VII. Back Alfred, Baumann Franz, Baumfeld Richard, Boschan Heinrich Ritter von, Braun Robert, Brejcha Oskar, Deáky Berthold, Dessauer Ernst, Dornfest, Sigmund, Eger Paul, Fleck Karl, Glattauer Alfred, Harantha Karl, Harrer Hermann, Hecht Arthur, Heilpern Wilhelm, Herglotz Gustav, Herz Jakob, Hollik Eduard, Koffler Leon, Lenotti Rudolf, Maschler Heinrich, May Oskar, Mayer Georg, Meisels Albert, Menzeles Alfred, Messer Rudolf, Plattensteiner Friedrich, Pollitzer Richard, Rappaport Moriz, Reif Heinrich, Sachsel Eugen, Schick Paul, Soukup Ottokar, Stelzel Benno, Suklje Milan, Ullmann Ritter von Erényi Karl, Weiss Hermann, Widerhofer Hermann Freiherr von, Zeemann Anton.

VIII. Andrejka Rudolf, Broda Rudolf, Engelhardt Franz, Fellner Bruno, Feri Karl, Hanisch August, Karwath Edler von Würdeburg Karl, Kern Hans, Klein Rudolf, Klinger August, Köck Gustav, Krasny Emanuel, Ostersetzer Hans, Peduzzi Eugen, Schloss Albert, Schönhof Egon, Sengl Friedrich, Simon Robert, Sitte Heinrich, Spuller Hugo, Stanzl Karl, Telatko Leopold, Ungar Paul, Wehle Renatus, Welzl von Wellenheim August, Wolf Robert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

X. Statistik der Schüler.

1. Zahl.	Classe I. a.	I. b.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV.	V. a.	V. b.	VI. a	VI. b	VII.	VIII.	Zusammen
Zu Ende 1896/97	43	46	36	36	40	38	40	32	34	25	23	34	35	462
	I. a.	I. b.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV. a	IV. b	V.	VI. a.	VI. b.	VII.	VIII.	
Zu Anfang 1897/98	37	36	39	37	35	35	34	34	40	28	29	44	28	456
Während des Schuljahres eingetreten	1	1	—	—	—	—	1	2	1	—	1	—	—	7
Im ganzen also aufgenommen	38	37	39	37	35	35	35	36	41	28	30	44	28	463
Darunter:														
Neu aufgenommen und zwar:														
aufgestiegen	34	31	2	1	1	1	4	4	9	—	2	2	1	92
Repetenten	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3
Wieder aufgenommen und zwar:														
aufgestiegen	—	—	33	35	29	30	30	29	25	24	25	39	26	325
Repetenten	4	6	3	1	5	4	1	2	6	4	3	3	1	43
Während des Schuljahres ausgetreten	3	4	3	1	—	2	—	2	2	2	1	4	2	26
Schülerzahl zu Ende 1897/98	35	33	36	36	35	33	35	34	39	26	29	40	26	437
Darunter:														
Öffentliche Schüler	35	31	35	36	34	30	34	32	39	26	28	40	26	426
Privatisten	—	2	1	—	1	3	1	2	—	—	1	—	—	11
2. Geburtsort (Vaterland). *														
Wien	26	24^1	26^1	23	26^1	22^1	26^1	23^2	30	17	17	31	19	310^7
Niederösterreich außer Wien	3	1	2	5	2	2	—	1	—	1	2^1	1	2	22^1
Oberösterreich und Salzburg	2	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	7
Steiermark, Kärnten und Krain	1	$—^1$	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	6^1
Tirol	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Küstenland und Dalmatien	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Böhmen	—	2	—	2	1	3	2	2	4	3	1	1	1	22
Mähren und Schlesien	—	—	1	1	1	1	1	2	1	3	3	2	1	17
Galizien und Bukowina	—	2	2	—	1	—	—	1	1	—	1	3	—	11
Länder der ungarischen Krone	1	2	1	—	1	2^1	2	1	2	1	1	1	—	15^1
Deutsches Reich	1	—	—	1	—	$—^1$	—	—	—	1	1	—	—	4^1
Schweiz	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Frankreich	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Holland und Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Rumänien	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Türkei	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Amerika	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Summe	35	31^2	35^1	36	34^1	30^3	34^1	32^2	39	26	28^1	40	26	426^{11}

* Die kleinen hochgestellten Ziffern bedeuten die Zahl der Privatisten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Classe													Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.		VII	VIII.	
	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.		a.	b.			
3. Muttersprache.														
Deutsch	35	28[2]	35[1]	34	33[1]	27[3]	33[1]	32[2]	36	25	27[1]	35	24	404[11]
Čechoslavisch	—	1	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	1	7
Polnisch	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Slovenisch	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4
Ungarisch	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	2	—	7
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe	35	31[2]	35[1]	36	34[1]	30[3]	34[1]	32[2]	39	26	28[1]	40	26	426[11]
4. Religionsbekenntnis.														
Katholisch des lateinischen Ritus	18	23	16[1]	20	20[1]	20[1]	15	25	22	10	13[1]	17	14	233[4]
Griechisch-orientalisch	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Evangelisch Augsburg. Confess.	5	3	4	2	3	3[1]	—	—[1]	—	2	3	2	1	28[2]
„ Helvetischer „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Israelitisch	11	4[2]	14	12	11	7[1]	18[1]	7[1]	17	14	11	19	11	156[5]
Türkisch-Israelitisch	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4
Confessionslos	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Summe	35	31[2]	35[1]	36	34[1]	30[3]	34[1]	32[2]	39	26	28[1]	40	26	426[11]
5. Lebensalter.														
11 Jahre	7	11[1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18[1]
12 „	23	10	13	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
13 „	4	7[1]	16[1]	15	8	5	—	—	—	—	—	—	—	55[2]
14 „	—	2	6	7	15	16[2]	11	9	—	—	—	—	—	66[2]
15 „	1	1	—	2	8	5[1]	15[1]	16[1]	9	—	—	—	—	57[3]
16 „	—	—	—	—	3	4	4	5	16	7	6[1]	—	—	45[1]
17 „	—	—	—	—	—[1]	—	3	1[1]	10	14	9	6	—	43[2]
18 „	—	—	—	—	—	—	1	1	4	4	10	26	4	50
19 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	6	14	24
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
23 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe	35	31[2]	35[1]	36	34[1]	30[3]	34[1]	32[2]	39	26	28[1]	40	26	426[11]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Nach dem Wohnorte der Eltern.	Classe I. a.	I. b	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	V.	VI. a.	VI. b.	VII.	VIII.	Zusammen
Ortsangehörige des														
I. Bezirkes	10	5[1]	7	8	7	6[1]	5[1]	4[2]	9	9	11	13	7	101[5]
II. „	2	1	3	2	3	2	4	4	4	1	2	3	—	31
III. „	10	14	11	14	10[1]	9[2]	10	12	10	8	7	12	8	135[3]
IV. „	8	5[1]	7	4	8	3	7	7	7	4	4	4	5	73[1]
V. „	—	—	—	2	—	1	—	—	1	1	—	4	2	11
VI. „	2	1	1	—	2	2	2	4	—	1	—	—	1	16
VII. „	—	—	—	1	2	—	—	—	4	—	—	—	1	8
VIII. „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3
IX. „	—	—	1	—	—	2	3	—	1	—	1	1	—	9
X. „	1	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	7
XI. „	2	2	2	1	1	3	—	—	—	1	1	—	—	13
der übrigen Bezirke Wiens	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Auswärtige	—	3	—[1]	3	—	2	3	1	1	1	2[1]	1	1	18[2]
Summe	35	31[2]	35[1]	36	34[1]	30[3]	34[1]	32[2]	39	26	28[1]	40	26	426[11]

7. Classification.

a) Zu Ende des Schuljahres 1897/98														
I. Fortgangsclasse mit Vorzug	4	7[1]	10	6	7	3	3	3	5	2	3	5	4	62[1]
I. „	23	18	17[1]	21	17[1]	18[2]	21[1]	22[1]	23	21	22	22	21	266[6]
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	2	—	—	4	4	2	4	2[1]	2	2	1[1]	8	1	32[2]
II Fortgangsclasse	3	3	6	3	6	4	6	5	7	1	2	3	—	49
III. „	3	3	2	1	—	1[1]	—	—	1	—	—	2	—	13[1]
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	—	—[1]	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	4[1]
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	35	31[2]	35[1]	36	34[1]	30[3]	34[1]	32[2]	39	26	28[1]	40	26	426[11]

b) Nachtrag zum Schuljahre 1896/97	Classe I. a.	I. b.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV.	V a.	V b.	VI a.	VI b.	VII.	VIII	Zusammen
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	2	1	—	2	3	2[1]	1	2	2	5	—	2	1	23[1]
Entsprochen haben	1	—	—	2	2	1[1]	-	2	2	2	—	2	1	15[1]
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	1	1	—	—	1	1	1	—	—	3	—	—	—	8
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	1	—	1	—	2	1	1	—	—	1	1	—	—	8
Entsprochen haben	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	4
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Nicht erschienen sind	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Classe													Zusammen
	I.		II.		III.		IV.	V.		VI.		VII.	VIII.	
	a.	b.	a.	b.	a.	b		a.	b.	a	b.			
Danach ist das Endergebnis für 1896/97: *														
I. Fortgangsclasse mit Vorzug	7	7	6[1]	5	8	3	4[1]	4	3	2	5	1[1]	7	62[3]
I. „	26[1]	29	24	24[2]	22[1]	26[2]	28	21	24	19	15	27	28	313[6]
II. „	7[1]	4	3[1]	4[1]	7[1]	6	6	6[1]	4[1]	4	3	4	—	58[6]
III. „	1	6	—	—	1	—	-	—	2	—	—	1	—	11
Ungeprüft blieben	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3
Summe .	41[2]	46	34[2]	33[3]	38[2]	36[2]	39[1]	31[1]	33[1]	25	23	33[1]	35	447[15]

8. Geldleistungen der Schüler.	Classe													Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.		VII.	VIII.	
	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.		a.	b.			
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:														
Im 1. Semester	36	30[1]	28[1]	28	26[1]	19[2]	25[1]	29[1]	28	23	22[1]	32	19	343[8]
Im 2. Semester	35	23[2]	27[1]	30	26[1]	18[3]	30[1]	31[2]	26	21	25[1]	30	18	340[11]
Zur Hälfte waren befreit:														
Im 1. Semester	—	—	1	—	—	3	2	—	—	—	1	1	1	9
Im 2. Semester	—	—	1	—	—	2	1	—	1	—	—	—	1	6
Ganz befreit waren:														
Im 1. Semester	—	4	9	8	8	11	6	4	11	5	5	11	7	89
Im 2. Semester	—	8	7	6	8	10	3	1	12	5	3	10	7	80
Das Schulgeld betrug im ganzen:														
Im 1. Semester fl. 8.922·50														
Im 2. Semester „ 8.950·—														
Zusammen . . fl. 17.872·50														

	Classe													Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.		VII.	VIII.	
	a.	b	a.	b.	a.	b.	a.	b.		a.	b			
Die Aufnahmstaxen betrugen . . . fl.	71·4	65·1	6·3	2·1	2·1	2·1	8·4	10·5	21·0	—	4·2	4·2	2·1	199·5
Die Lehrmittelbeiträge betrugen fl.	76·0	74·0	78·0	74·0	70·0	70·0	70·0	72·0	82·0	56·0	60·0	88·0	56·0	926·0
Die Taxen f. Zeugnisduplic. betrugen fl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10·0
Summe fl.	147·4	139·1	84·3	76·1	72·1	72·1	78·4	82·5	103·0	56·0	64·2	92·2	58·1	1135·5

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Besuch des Unterrichts in den relativ-oblig. u. nicht-obligaten Gegenständen.	Classe													Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.		VII.	VIII.	
	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b		a.	b			
Kalligraphie	35	31	35	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137
Freihandzeichnen I. Curs	14	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
„ II. „	—	3	12	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
„ III. „	—	—	—	—	6	7	3	2	—	1	—	—	—	19
Stenographie . . . I. „	—	—	—	—	—	—	8	12	3	—	—	—	—	23
„ . . . II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	15	1	1	—	—	17
Gesang . . . . I. „	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
„ . . . . . II. „	—	—	7	3	2	3	1	—	4	—	7	6	4	37
Turnen . . . . . I. „	17	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
„ . . . . . II. „	—	—	13	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
„ . . . . III. „	—	—	—	—	16	14	—	—	—	—	—	—	—	30
„ . . . . . IV. „	—	—	—	—	—	—	6	12	—	—	—	—	—	18
„ . . . . . V. „	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	9	1	—	15
„ . . . . . VI. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	3	1	11
Französisch (am Franz-Josef-Gymnasium) II. Curs . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
III. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Englisch (am Franz-Josef-Gymnasium) I. Curs . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	6
III. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
10. Stipendien.														
Zahl der Stipendien	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	2	6
Gesammtbetrag der Stipendien fl.	—	—	80	—	80	—	48	—	—	42	—	—	470	720

XI. Kundmachung für das Schuljahr 1898/99.

Das Schuljahr wird am 18. September um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, an welchem alle katholischen Schüler theilzunehmen haben. Der regelmäßige Unterricht beginnt am 19. September.

Für die Aufnahmsprüfungen zum Eintritt in die I. Classe sind zwei Termine bestimmt. Der erste fällt an das Ende des abgelaufenen Schuljahres auf den 15. und 16., erforderlichenfalls auch auf den 17. Juli, der zweite in den Anfang des neuen Schuljahres auf den 16. und 17., erforderlichenfalls auch auf den 18. September. Für den ersten Prüfungstermin erfolgt die Einschreibung am 10. Juli, für den zweiten Termin am 15. September, und zwar jedesmal von 8—11 Uhr im I. Stock (Lehrzimmer 1 a) in Anwesenheit der Eltern oder deren Stellvertreter. Neueintretende Schüler haben sich mit dem Taufschein (Geburtsschein) über das vollendete oder in demselben Kalenderjahre zur Vollendung gelangende **zehnte** Lebensjahr auszuweisen. Außerdem haben diejenigen Schüler, welche die Volksschule öffentlich besucht haben, von der Volksschule ausgestellte Schulnachrichten vorzuweisen. Die Aufnahme hängt von dem guten Erfolg der Aufnahmsprüfung ab, welche am 15. Juli und am 16. September, morgens um 8 Uhr schriftlich, nachmittags um 3 Uhr mündlich beginnt. Gefordert wird hiebei: Jenes Maß von Wissen in der Religionslehre, das in den ersten vier Jahrescursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sprache, Fertigkeit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben, Übung in den vier Rechnungsarten in ganzen Zahlen. — Privatschüler, welche keine Schulnachrichten besitzen, haben vor der Aufnahmsprüfung eine vom Ortsschulrathe ausgefertigte Bestätigung ihres Privatstudiums vorzuweisen. In jedem der genannten Termine wird über die Aufnahme endgiltig entschieden. Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Jahre, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist laut Min.-Erlasses vom 2. Jänner 1885 unzulässig.

Die Einschreibung in eine höhere als die I. Classe findet am 16. September von 8—11 Uhr in der Directionskanzlei statt. In diesem Falle ist entweder ein staatsgiltiges mit der Abgangsbestätigung versehenes Zeugnis über das Schuljahr 1898 vorzuweisen oder eine Aufnahmsprüfung abzulegen.

Die Aufnahme derjenigen Schüler, die bis zum Schlusse des Schuljahres 1898 der Anstalt angehört haben, findet am 16. und 17. September von 8—11 Uhr im Lehrzimmer der VI a Classe (Erdgeschoss) statt. Hiebei muss das letzte Semestralzeugnis vorgewiesen werden. Wer die rechtzeitige Meldung unterlässt, verliert den Anspruch auf die Aufnahme. Briefliche oder telegraphische Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Bei der Einschreibung haben die neueintretenden Schüler die Aufnahmstaxe von 2 fl. 10 kr., alle Schüler aber den Lehrmittelbeitrag, und zwar die von der Schulgeldzahlung befreiten im Betrage von 2 fl., die übrigen im Betrage von 2 fl. 50 kr. zu entrichten.

Schüler, welche in zwei unmittelbar aufeinander folgenden Semestern die dritte Fortgangsclasse erhalten haben, müssen die Anstalt verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler des Untergymnasiums an der Anstalt müssen an den hohen k. k. n.-ö. Landesschulrath gerichtet und bis längstens 15. Juli bei der Direction des Gymnasiums eingebracht sein. Wenn ein unfreiwilliger Repetent im zweiten Semester ein Zeugnis zweiter oder dritter Classe erhalten hat, so muss er die Anstalt verlassen.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen, ferner die Aufnahmsprüfungen für höhere Classen werden am 17. September um 8 Uhr früh beginnen.

Die Zulassung zur Theilnahme am Unterrichte in einem freien Lehrgegenstande wird bei der Direction durch eine schriftliche Anmeldung angesucht, die bei den Schülern der unteren Classen die Unterschrift des Vaters oder gesetzlichen Vertreters als Zeichen der Zustimmung enthalten muss. Durch die erwirkte Zulassung wird das freie Lehrfach für den Schüler insoferne ein Pflichtgegenstand, als er dem Unterrichte durch das ganze Semester beizuwohnen und sich allen Übungen mit ununterbrochenem Fleiße zu unterziehen hat. Der Rücktritt eines Schülers während des Semesters wird nur aus rücksichtswürdigen Gründen von der Direction gestattet. Das eigenmächtige Ausbleiben von einem solchen Unterrichte wird bei Bestimmung der allgemeinen Fleißclasse in Anrechnung gebracht.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen, an welche die Aufnahme der öffentlichen Schüler geknüpft ist. Dem Gymnasium bereits angehörige Privatisten müssen spätestens am 1. October gemeldet sein. Die Aufnahmstaxe und der Lehrmittelbeitrag ist bei der Einschreibung, das Schulgeld vor der Prüfung zu entrichten, widrigenfalls die Vornahme derselben verweigert wird.

Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzufinden oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein. Eine Privatistenprüfung über zwei oder mehrere Semester an einem Prüfungstermine kann nur mit besonderer Bewilligung des k. k. Unterrichtsministeriums abgelegt werden.

Briefliche (telegraphische) Mittheilungen und Anfragen amtlicher Natur, die während der Ferien an die Anstalt gerichtet werden, sind, wenn sie eine rechtzeitige Erledigung erfahren sollen, an die Direction des Gymnasiums, nicht an die Person des Unterzeichneten zu richten und für eine etwa gewünschte Antwort mit den erforderlichen Briefmarken zu versehen.

Der Unterzeichnete fühlt sich zum Schlusse verpflichtet, im Namen der Anstalt für die vielen derselben gewidmeten Schenkungen und hochherzigen Unterstützungen, welche mittellosen, fleißigen und wohlgesitteten Schülern zutheil wurden, sämmtlichen edlen Spendern den wärmsten Dank mit der Bitte auszusprechen, der Anstalt ihr geneigtes Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren.

Wien, am 5. Juli 1898.

DER DIRECTOR:

Friedrich Slameczka,

k. k. Regierungsrath.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sprache, Fertigkeit im Zergliede … haft mit den
Regeln der Rechtschreibung und … oschreiben,
Übung in den vier Rechnungsart … elche keine
Schulnachrichten besitzen, haben … hulrathe
ausgefertigte Bestätigung i … jedem der
genannten Termine wird über … Wieder-
holung der Aufnahmsprüf … und der-
selben oder an einer an… asses vom
2. Jänner 1885 unzulässig…

Die Einschreibung in ein… tember von
8—11 Uhr in der Directionskan… taatsgiltiges
mit der Abgangsbestätigun… 898 vorzu-
weisen oder eine Aufnahmsp…

Die Aufnahme derjenige… s Schul-
jahres 1898 der Anstalt a… tember von
8—11 Uhr im Lehrzimmer de… muss das
letzte Semestralzeugnis vo… e Meldung
unterlässt, verliert den A… oder telegra-
phische Anmeldungen werden …

Bei der Einschreibung h… Aufnahms-
taxe von 2 fl. 10 kr., alle Schü… r die von der
Schulgeldzahlung befreiten im … 2 fl. 50 kr.
zu entrichten.

Schüler, welche in zwei … die dritte
Fortgangsclasse erhalten haben … ausnahms-
weise zu bewilligende Belassu… ms an der
Anstalt müssen an den hol… tet und bis
längstens 15. Juli bei der D… n. Wenn ein
unfreiwilliger Repetent i… oder dritter
Classe erhalten hat, so muss e…

Die Wiederholungs- … Aufnahms-
prüfungen für höhere Class… beginnen.

Die Zulassung zur Thei… Lehrgegen-
stande wird bei der Directio… cht, die bei
den Schülern der unteren Clas… en Vertreters
als Zeichen der Zustimmu… lassung wird
das freie Lehrfach für den S… r dem Unter-
richte durch das ganze Sem… mit ununter-
brochenem Fleiße zu unterz… während des
Semesters wird nur aus rück… gestattet. Das
eigenmächtige Ausbleiben vo… nung der all-
gemeinen Fleißclasse in Anre…

Die Aufnahme der Pr… n, an welche
die Aufnahme der öffentliche… reits ange-
hörige Privatisten müssen … n. Die Auf-
nahmstaxe und der Leh… eibung, das
Schulgeld vor der Prüfu… Vornahme
derselben verweigert wi…

Die Privatisten haben s… n einzufinden
oder sie hören auf, Schüler d… ber zwei oder
mehrere Semester an einer … Bewilligung
des k. k. Unterrichtsmin…

Briefliche (telegraph… icher Natur,
die während der Ferien … sie eine recht-
zeitige Erledigung erfahren …, nicht an die
Person des Unterzeichneten z… rt mit den er-
forderlichen Briefmarken zu …

Der Unterzeichnete fü… en der Anstalt
für die vielen derselben gew… nterstützungen,
welche mittellosen, fleißigen … , sämmtlichen
edlen Spendern den wärmste… lt ihr geneigtes
Wohlwollen auch fernerhin …

Wien, am 5. Juli 18… OR:

…meczka,

…gsrath.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf